

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenschrift der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport

Gründungsjahr 1966

12. Juli 1997, Samstag, Nr. 25 (6 914)

Almaty, Preis unverbindlich

## Nursultan NASARBAJEW: «Zur Entwicklung eines Rechtsstaates ist konsequenter Rechtsschöpfungsprozeß notwendig...»

Auf einer gemeinsamen Maschilis- und Senatssitzung fand die abschließende Sitzung der 2. Tagung des Parlaments der Republik Kasachstan statt. Traditionsgemäß trat dabei Präsident Nursultan Nasarbajew vor den Deputierten während ihrer Verabschiedung in die Ferien auf. Das Staatsoberhaupt hat die Tätigkeit des Parlaments hoch eingeschätzt und den Deputierten für ihre Aufmerksamkeit gegenüber den Bitten des Präsidenten gedankt, die sich auf die dringende Behandlung des Strafgesetzbuchent-

wurfes, des Gesetzentwurfes "Über die staatliche Unterstützung des Kleinunternehmertums", und des Dokumentenpakets über die Rentenreform beziehen. All das erleichterte, nach Meinung des Präsidenten, wesentlich die Durchführung von sozialen und wirtschaftlichen Reformen in den für die Gesellschaft komplizierten Rechtsbereichen. Jedoch, so Nursultan Nasarbajew, sei es dem Parlament vorläufig nicht gelungen, den Rechtsschöpfungsprozeß planmäßig und folgerichtig zu gestalten,

was für die Entwicklung eines Rechtsstaates nötig ist. Die Arbeit der Deputierten müsse eine Analyse des gesamten Rechtsschöpfungsprozesses, die Suche nach optimalen Lösungen, neuen Verfahren und einem effektiven Mechanismus der Rechtsschöpfung aufweisen. Nach Meinung des Präsidenten sei es nötig, zwei Hauptaufgaben bei der Entwicklung der Gesetzgebung zu lösen: Erstens diese Gesetzgebung mit den im Lande durchzuführenden Reformen und den Errungenschaften der sozialen und

der Wirtschaftsentwicklung zu verbinden; zweitens ihre Ganzheit und ihre exakte Struktur zu gewährleisten. Ein Teil der dem Parlament vorgelegten Gesetze sei spontan entstanden, und der Faktor der Bilanziertheit der sozialen Interessen sei nicht immer berücksichtigt worden. Allem Anschein nach sei es nötig, die Aufmerksamkeit auf die Koordinierung der Tätigkeit des Parlaments und der Regierung beim Rechtsschöpfungsprozeß zu lenken. Im Zusammenhang damit seien konzeptionell

neue Bestimmungen nötig, die den Prioritäten der Innen- und Außenpolitik des Staates entsprechen. Der Präsident gab zu, daß das Niveau der Durchführung der Gesetze im Lande ein großes Problem sei. Um die Situation zu ändern, sei es notwendig, einen entsprechenden Verwaltungs- und Rechtsmechanismus zu schaffen, der es ermögliche, Störungen im Stadium der Verwirklichung der Gesetze zu vermeiden.

Alexander KUSMIN

## Aussiedler benötigen bessere Deutschkenntnisse

Der Aussiedlerbeauftragte der Bundesregierung Horst Waffenschmidt hat die Aussiedler aus den Staaten der ehemaligen Sowjetunion aufgefordert, ihre Deutschkenntnisse zu Akzeptanz der Ruß-

landdeutschen in Deutschland zu steigern. 1997 würden in den Heimatländern der Aussiedler insgesamt rund 100 000 Sprachtests durchgeführt. Nach Angaben Waffenschmidts fallen bei diesen

Sprachprüfungen etwa 30 Prozent der Teilnehmer durch. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres seien knapp über 71 000 Aussiedler in die Bundesrepublik eingereist, rund 12 000 weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

## Kommentar der Woche

### Europa lüften!

Aufatmen oder tief Luft holen? Auf ihrem Treffen in Madrid diese Woche haben die sechzehn Mitgliedsstaaten der NATO sich darauf geeinigt, zunächst drei Staaten zu Beitrittsverhandlungen einzuladen. Es sind dies Polen, Tschechien und Ungarn - und damit mindestens zwei Staaten weniger, denen man ebenfalls gewisse Chancen auf einen NATO-Beitritt in der "ersten Welle" eingeräumt hatte: Slowenien ist gescheitert und - was verwunderlich ist ob starker Fürsprache aus Paris - Rumänien ebenfalls. Bis zuletzt hatte sich Frankreichs Staatspräsident Jacques Chirac für den frühestmöglichen Beitritt des romanischen Bruders auf dem Balkan eingesetzt, mußte aber vor dem Widerstand der USA kapitulieren.

Die sog. "Visegrad-Staaten" Polen, Tschechien und Ungarn haben Grund zum Aufatmen - die Beitrittsverhandlungen zwischen ihnen und dem Nordatlantischen Bündnis können sofort nach der Ratifizierung des Beitrittsvertrages durch die jeweiligen Parlamente beginnen, also zum 50. Jahrestag des Bestehens der NATO im Sommer 1999. Der Widerstand Rußlands gegen die Osterweiterung konnte durch den Vertrag von Paris Ende Mai beseitigt werden - also nur Aufatmen?

Das Ergebnis der Konferenz von Madrid muß diejenigen Staaten enttäuschen, die sich ernsthaft, aber vergeblich um die Aufnahme in das Bündnis bemüht haben. Dies sind insbesondere Estland, Lettland und Litauen - ehemalige Sowjetrepubliken, die sich vor ihrem großen Nachbarn im Osten fürchten und deshalb als Garantie für Souveränität westlichen Beistand wünschen. Ist dieser Wunsch übertrieben?

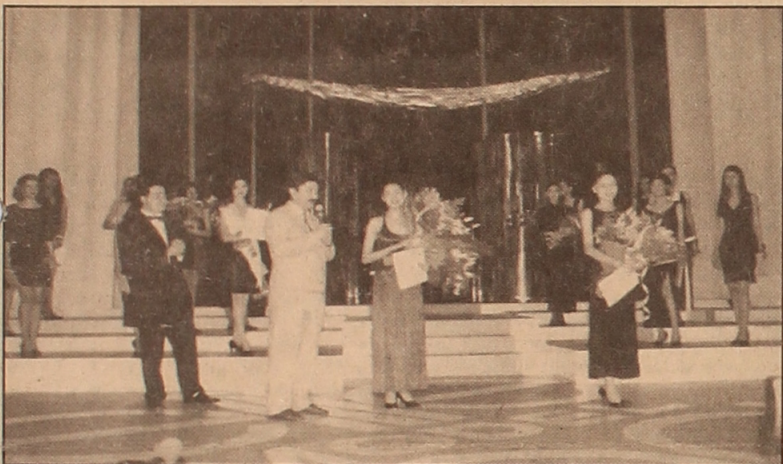
Keine zwanzig Jahre währte die Unabhängigkeit des Baltikums zwischen den Weltkriegen; im Zuge des Hitler-Stalin-Paktes marschierten 1940 sowjetische Truppen ein, die drei Staaten wurden als Sowjetrepubliken der UdSSR eingegliedert. Und auch nach Ende der Sowjetunion ist deren aggressiver Habitus noch in der Politik Rußlands zu spüren: Ist es nicht zumindestens beunruhigend, wenn ein russischer Außenminister (noch dazu ein so nach Westen orientierter wie Kosyrew) von militärischem Beistand der russischen Minderheiten in heute unabhängigen Staaten spricht - nicht im Kalten Krieg, sondern erst vor zwei Jahren!

Die NATO muß offenbleiben auch nach ihrer ersten Erweiterung - denn es gibt gute Argumente der heutigen Beitrittswilligen. Hier ist zu hoffen, daß NATO-Generalsekretär Javier Solana Wort hält. Genauso wichtig ist aber auch die Integration Rußlands in eine europäische Sicherheitsstruktur: Offenheit, Transparenz und Vertrauen müssen oberste Gebote im Miteinander sein. Hier ist die NATO gefordert, ihre Pariser Zusagen einzuhalten und Rußland deutlich zu machen, daß ihre Erweiterung nach Osten nicht gegen Rußland, sondern für dessen frühere Bündnispartner gedacht ist. Denn an einer Verhärterung der noch bestehenden Fronten kann niemand interessiert sein.

Aufatmen in den Visegrad-Staaten, tief Luft holen weiter im Osten - es bleibt zu hoffen, daß niemandem auf dem Weg zu einer gesamteuropäischen Sicherheitsstruktur die Puste ausgeht.

Per BRODERSEN

## Kasachstan präsent im internationalen Modelbusiness



Kulturminister Djusen Kasseinow bei der Preisverleihung



Eine von 3000 hoffnungsvollen Teilnehmerinnen

### Erster Schönheitswettbewerb Kasachstans in Almaty

Mehr als 3000 Kandidatinnen, zwei Monate harte Arbeit, zwei Abende im Schülerpalast der Republik - und im Ergebnis eine "Miss Kasachstan". Den ersten Schönheitswettbewerb Kasachstans gewann am Samstag Dshamilja Beisenbiewa und darf sich nun nicht nur über den Titel "Miss Kasachstan", sondern auch über die Teilnahme bei der Wahl zur "Miss World 1997" freuen. Damit ist seit vergangener Wochenende auch Kasachstan im internationalen Modelbusiness präsent.

Im nur zu zwei Dritteln gefüllten Auditorium des Schülerpalastes waren von zunächst 36 Teilnehmerinnen 20 zur Teilnahme am Finale ausgewählt worden. Die Jury setzte sich dabei nicht nur aus Vertretern des Modelbusiness, sondern auch aus Sponsoren des Wettbewerbs zusammen - ebenfalls Mitglied der Jury

war Kasachstans Kulturminister, Djusen Kasseinow. Fünf Runden waren nötig, um letzten Endes die Siegerin zu ermitteln. Ob in Freizeitkleidung, sportlichem Outfit oder Abendkleid - es galt jedesmal, eine gute Figur zu machen. Aufgelockert wurde der Wettbewerb durch das Musikprogramm: die Boygroup "Dana" aus Kirgisien, der Koreaner Kyrill Lee oder Rußlands Antwort auf die "Spice Girls", "Blitjashije" aus Moskau, sorgten für Abwechslung - daß allerdings die gesamte Musik (inklusive Gesang) vom Band kam, war enttäuschend, wenn nicht sogar peinlich.

Für diejenigen, die nicht zur "Miss Kasachstan" gekürt wurden, hatten die Sponsoren eigene Preise ausgelobt. So gewann z. B. Margarita Pavlovskaja einen Vertrag mit der französischen Modellagentur "Elite".

Per BRODERSEN  
Fotos: Theodor BECKER  
(Siehe auch S. 6)



"Miss Kasachstan 1997" Dshamilja Beisenbiewa

## Тлемес МУСТАФИН: «Процесс должен быть не центробежным, но центростремительным»

Совсем недавно в Казахстане образована Академия политологии. На должность президента избран известный ученый, академик, профессор Тлемес Мустафин. На злободневные темы развития казахстанского общества с политологом, профессором Тлемесом Мустафиным беседует доктор философии, главный редактор газеты Константин ЭРЛИХ.

К.Э.: Господин профессор, каким Вы видите сегодня казахстанское общество? Насколько оно демократично, социалистично, или, возможно, аполитично?

Т.М.: Общество наше переходное, и вопросы, возникающие сегодня - объективная реальность. Это проблема перехода общества в новое качественное состояние. И не все представляют себе, что все-таки это - путь длительный. Одно дело провозгласить, что-де мы хотим построить демократическое, правовое государство, гражданское общество. А совсем другое дело реализовать эти идеи. И дело еще в том, что те проблемы, которые сегодня встают перед нами, - следствие нашей прежней истории. Мы были долгие годы заложниками тоталитарного режима, который не знал совершенно каких-либо демократических принципов. Риторика была, провозглашены были соответствующие лозунги.

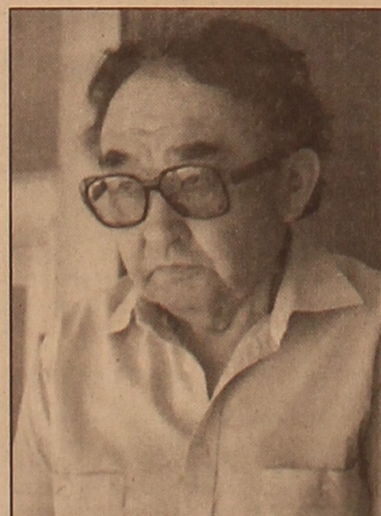
К.Э.: Демократические в общем-то по своей сути...

Т.М.: Да, но все это носило формальный характер. А сегодня общество решает эти проблемы на практике, вопросы демократизации общества, перехода к правовому государству.

К.Э.: И в чем парадоксальность ситуации, что в одной сфере необходимо решать и экономические вопросы.

Т.М.: Вообще эти процессы не должны и не могут осуществляться одновременно. Но история поставила нас перед необходимостью решать эти вопросы одновременно. Вопросы, связанные с решением экономических проблем, очень сложны. Мы только начинаем приватизацию. Предстоит огромная работа по приобретению и использованию новых технологий. И все это нам приходится делать не на своей собственной базе, мы вынуждены пользоваться достижениями других развитых государств.

Видите, что ни возьми, с какого конца не начни, все равно мы как отсталая, неразвитая страна, вынуждены обратиться к новой зарубежной техно-



логии. А она не дается бесплатно. Конечно, наш президент и властные структуры очень беспокоятся относительно инвестиций. Где взять деньги. Взять - это значит влезть в долги. А как рассчитываться? Мы же не можем брать в долг за счет поколений, которые будут жить после нас.

(Окончание на стр.2)

## Kirchen fordern bessere Eingliederung von Ausländern

### Kritik an Ausländerpolitik der Bundesregierung

Bonn - Ausländer müssen in der Bundesrepublik leichter integriert werden. Ihre Eingliederung in die deutsche Gesellschaft darf nicht an Gesetzen und Regelungen scheitern, die der "weithin gegebenen Einwanderungssituation nicht mehr gerecht werden". Das fordern die christlichen Kirchen in einem Positionspapier, das am 4. Juli in Bonn der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. "Die bisherigen Erfahrungen im Umgang und mit der Aufnahme von Migranten zeigen, daß einzelne, nicht aufeinander abgestimmte und nur auf Abwehr gerichtete Maßnahmen nicht weiterführen", sagte der Vorsitzende der Katholischen Deutschen Bischofskonferenz bei der Vorstellung des Berichts.

Die Bundesrepublik, ergänzte der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, sei faktisch ein Einwanderungsland, ohne daß die Politik der Bundesregierung dieser Tatsache gerecht werde. Daß Fremdenhaß und ausländerefeindliche Gewalt sich in den vergangenen Jahren zu einer ernsthaften Bedrohung entwickelt hätten, sei auch eine Folge der politischen Versäumnisse, die Zuwanderung "aktiv zu gestalten".

In dem über hundert Seiten starken Kirchendokument heißt es weiter, Migrationsfragen seien heute "nicht mehr Randprobleme, sondern zentrale gesellschaftspolitische Aufgaben", die in Zukunft

noch viel bedeutsamer würden. Die Kirchen, die sich selbst als "Anwalt und Verteidiger" der Forderungen der Kirchen nach begründeten ihr Eintreten für eine bessere Integrationspolitik mit ihrem Bibelauftrag: "Weil ihnen das von ihrem Herrn aufgegeben ist, und weil auch in diesen Menschen und ihren Nächsten Gott selbst um ihren Dienst bittet".

Im Bundesinnenministerium betrachte man die Forderungen der Kirchen nach einer ersten Durchsicht der Dokumentation "mit großer Skepsis", wie ein Sprecher sagte. Deutschland sei kein Einwanderungsland und werde es auch künftig nicht sein. (ID)

## ПО СООБЩЕНИЯМ ИНФОРМАЦИОННЫХ АГЕНТСТВ

СОЦИАЛЬНО-ПОЛИТИЧЕСКИЙ РАБОЧИЙ КРУЖОК ФРАКЦИИ ХДС/ХСС в Бундестаге предложил принять самые радикальные меры, чтобы ограничить доступ на местный рынок труда всем, кто прибыл в Германию не из стран Европейского союза. Предполагается резко сократить число сезонных иностранных рабочих, ввести двухгодичный срок ожидания разрешения на работу для иммигрантов и уменьшить квоты для "воссодинения семей поздних переселенцев", в том числе российских немцев. Земельная группа ХСС рекомендовала даже более крутые меры: ввести пятилетний срок ожидания разрешения на работу для иностранцев.

В ЗАПАДНОГЕРМАНСКОЙ ЗЕМЛЕ ХЕССЕН на перегоне между городами Кассель и Франкфурт-на-Майне произошла железнодорожная катастрофа, в результате которой погибли шесть человек и пятнадцать тяжело ранены. С платформы грузового состава сорвалась стальная труба, длиной пятнадцать метров и диаметром один метр, которая буквально прошила последний вагон пассажирского поезда, шедшего навстречу.

В МАДРИДЕ БЫЛА ПОДПИСАНА ХАРТИЯ об особых отношениях между НАТО и Украиной. Документ предусматривает создание механизма консультации, активизацию диалога и сотрудничества в вопросах европейской безопасности. НАТО выражает в хартии свою

поддержку национальной независимости и территориальной целостности Украины.

ПРЕЗИДЕНТ РОССИИ И АЗЕРБАЙДЖАНА БОРИС ЕЛЬЦИН И ГЕЙДАР АЛИЕВ подписали в Кремле базовый договор о дружбе, сотрудничестве и безопасности. Этот документ предусматривает взаимные меры по поддержанию безопасности в случае возникновения угрозы одной из сторон, меры по борьбе с организованной и международной преступностью.

МИНИСТР ИНОСТРАННЫХ ДЕЛ ТУРКМЕНИСТАНА БОРИС ШАХМУРАДОВ заявил, что Туркменистан считает принципиально важным создание совместной туркмено-азербайджанской комиссии по принципам делимитации на Каспии. Азербайджан и Туркменистан, как известно, имеют разные подходы к определению принадлежности участков Каспийского моря.

ПРЕЗИДЕНТ КЫРГЫЗСТАНА АСКАР АКАЕВ заявил на общем собрании Национальной академии наук о том, что достигнута договоренность с космическим ведомством России о запуске кыргызского спутника связи. Российский ракетополетчик должен вывести его на околоземную орбиту не позднее 2000 года.

МЕЖДУНАРОДНАЯ ПРЕМИЯ НАЦИОНАЛЬНОГО СОГЛАСИЯ - 375 тысяч тенге - вручена Нурсултану Назарбаеву Международным об-

щественным фондом "Конгресс духовного согласия". Президент Казахстана объявил о своем намерении передать всю сумму премии в Алматинский детский дом N 2.

ОБЛАСТНАЯ КОНФЕРЕНЦИЯ ТРУДАРМЕЙЦЕВ прошла в Акмоле. С докладом "Год международного согласия и памяти жертв массовых политических репрессий и задачи общества по полной реабилитации трудармейцев" выступил Андрей Ренде, председатель областного общества "Видергебурт".

АКМОЛИНСКИЙ "ВИДЕРГЕБУРТ" ОТПРАВИЛ 35 ДЕТЕЙ из малообеспеченных семей на отдых в пансионат "Сосновый бор", расположенный в лесной зоне Алексеевского района. Три недели ребята будут отдыхать и одновременно изучать немецкий язык в языковом лагере "Солнечный луч". Средства на проведение лагеря выделило ВМГ Германии.

АЛМАТЫ ПОСЕТИЛА С ОФИЦИАЛЬНЫМ ВИЗИТОМ правительственная делегация Узбекистана во главе с заместителем премьер-министра Каном Хакуловым. В ходе переговоров в правительстве, министерствах и ведомствах Казахстана были обсуждены вопросы взаимодействия в области таможенно-тарифной политики, в электроэнергетике, а также вопросы, связанные с транзитными железнодорожными и автомобильными перевозками.

## Heute in der Ausgabe

О проблемах развития политического плюрализма в обществе, роли национальной прессы в становлении демократии в Казахстане разговор главного редактора "DAZ" Константина Эрлиха с президентом Академии политологии РК Тлемесом Мустафиным. Об этом материал "Процесс должен быть не центробежным, но центростремительным"

SEITE 1-2  
Вы собрались в Германию, но не знаете, где купить билеты? Познакомьтесь с интервью "В дорогу - с хорошим настроением", и у Вас не будет вопросов.

SEITE 3  
WIE WICHTIG ES IST, SICH IRGENDWO ZUHAUSE ZU FÜHLEN  
Regisseur Frank Düwel aus Hamburg inszeniert in Almaty

SEITE 4  
"НЕ ХЛЕБОМ ЕДИНЫМ"  
- так называется статья публициста Павла Перо, в которой автор поднимает вопросы современного понимания религии.

SEITE 5  
С народными рецептами щедрого стола знакомит читателей Ольга Эдомская. Программа немецкого радио и телевидения, кроссворд, юмор, спортивная информация.

SEITE 6



Тлемес МУСТАФИН:

# «Процесс должен быть не центробежным, но центростремительным»

**(Окончание. Начало на стр.1)**  
**К.Э.:** Это очень серьезный вопрос. И именно результативность проводимых экономических реформ будет предопределять насколько демократично будет казахстанское общество, не так ли?  
**Т.М.:** Безусловно! Вот сейчас, когда в народе, в массовом сознании доминирует озлобленность, как мы будем расплачиваться, что хозяевами становятся представители совсем другого государства и т.д. И, конечно, правительство обеспокоено тем, как дальше вести экономику страны. А ведь известно, что именно на решении экономических проблем жидкется решение проблем и социальных, и политических.

**К.Э.:** Насколько, на Ваш взгляд, сильна в Казахстане оппозиция, насколько она серьезно может восприниматься сознанием народа, и в частности хотелось бы поговорить о либеральной оппозиции. Я, конечно, не имею в виду либерализм а' la Жириновский, а либерализм в классическом понимании этого движения.

**Т.М.:** Конечно, международный опыт нам подсказывает, что для любой политической системы необходим политический плюрализм, наличие оппозиции. Она необходима. Если бы ее не было, то следовало бы, позавидовать, чтобы сильная оппозиция появилась. В чем смысл нехитрой истины наличия оппозиции? Она - критический взгляд, взгляд со стороны, с другой стороны. Ведь важно учитывать различные мнения, различные точки зрения. Но и вместе с тем, оппозиция - это выражение интересов каких-то социальных сил, каких-то групп в обществе. Поэтому, безусловно, самая мудрая государственная политика - политика, которая учитывает разнообразие этих интересов. Оппозиция у нас иногда понимается следующим образом: как-будто это какие-то бойкие люди, какие-то силы, готовые на штурм или затеять драку. Дело совсем не в этом. Это спектр политических влияний. Это объективная картина всего демократического общества. Поэтому, конечно же, оппозиция нужна. Вы совершенно правильно говорите о либерализации. Классический либерализм, его идеи нам нужны. Многие западные и другие заморские страны они привели к процветанию.

**К.Э.:** Замечу, что мы никогда не сможем построить наше общество по западному образцу. Но и игнорировать международный опыт - мол, мы пойдем своим путем, что немало политиков, политологов, философов не устает повторять, - мы не вправе. Скажу, что это верх всякого легкомыслия.  
**Т.М.:** Согласен с Вами. Конечно, по западному образцу мы наше общество никогда не построим. Эволюция либерализма в этих странах имеет свою историю, свои исторические особенности. У нас свои особеннос-

ти. Поэтому мы должны смоделировать, каким образом идеи либерализации воплотить в жизнь так, чтобы, не копируя западные страны, использовать их богатый опыт.

**К.Э.:** Думаю, что этот опыт уже используется, не без издержек, конечно. Самая сильная идея либерализма - это ставка на потенциальные возможности человека. Поэтому при любых обстоятельствах акцент должен делаться на раскрытие индивидуальных возможностей каждого члена общества. В этом, как показывает, например, опыт Германии - успех дела.

**Т.М.:** Именно так. Я думаю, что в этом отношении мы должны очень серьезно думать и стараться реализовать в нашем обществе идеи либерализма. Либерализм начинается с чего? - Отменить любые социальные привилегии, любые преимущества. Дать возможность волеизъявления каждому. Дать возможность какого-то частного интереса. Интерес двигает историю, только в своих собственных интересах человек движет исторические процессы.

**К.Э.:** Хотелось бы поговорить о четвертой власти общества - о прессе. Каково Ваше мнение о прессе Казахстана?

**Т.М.:** Как небо от земли отличается то, что было и что сегодня становится на ноги. Я трезво смотрю на вещи. У нас сейчас пресса играет огромную роль. Отражает общественное мнение, формирует новую политическую культуру, отражает весь спектр взглядов. Телевидение сегодня не от недостатка свободы страдает.

**К.Э.:** Скорее от недостатка профессионализма?  
**Т.М.:** Именно. Есть много передач лично для меня неинтересных. Не тот уровень. Журналисты не учитывают многих вещей. Должны подаваться материалы, скажем, для интеллигенции, городских масс, для аульского, сельского жителя. У нас ведь большая разница между городской и сельской культурой. То что, скажем, интересно для провинциала - вот эти скетчи, концертные номера и т.д., - они меня сегодня совершенно не удовлетворяют. К примеру, "Тамаша". Эту программу следовало бы показывать на сельской сцене. В залах - зрители, приехавшие именно из аулов, в большинстве своем. А нам это подается как самый передовой уровень нашей эстрады. Нет! Это не так. Авторы этой программы нашли именно ту аудиторию, для которой эти номера нужны и работают. К сожалению, телевидение, газеты в большинстве своем работают нецеленаправленно. Свобода есть, возможности есть, но что самое главное, не хватает профессионализма. Недавно я должен был выступить в одной газете. Я подготовил статью, редактор прочитал ее и говорит: "Написана статья интересная. А вот... понимаете..., чтобы всем по-

нятно было, нельзя ли сказать то же самое чуть поподробнее?". Я себе задаю вопрос - с редактором спорить трудно - зачем должны понимать все?! Это что, такая задача стоит, чтобы все без исключения понимали?  
**К.Э.:** Но так не бывает, к сожалению, а возможно, и к счастью.

**Т.М.:** Да. Вот такая интересная постановка вопроса. Вообще-то есть такая логика: в переходный период, когда существует разрыв, когда много трудностей, связанных с объективной ситуацией, - ну куда не денешься от них, - в этих условиях необходимо активное вмешательство государства. Без этого нельзя.

**К.Э.:** Надеюсь, Вы не имеете в виду силовое вмешательство?  
**Т.М.:** Я имею в виду духовную сферу, формирование массового сознания, политической культуры. Но и здесь не для того, чтобы подчинить все: вот ты должен думать так, как я тебе прикажу, как власть этого требует. С телью концентрации...  
**К.Э.:** На определенных задачах, направлениях?

**Т.М.:** Да. На приоритетных целях и задачах. И вообще-то в любом обществе процесс должен быть не центробежным, но центростремительным. И существование партий, и существование всех информационных сфер и т.д. Разбегаться легче всего, а вот как собраться? И как на этом сконцентрировать усилия? Это очень серьезный вопрос. Вот мы иногда говорим: дайте свободу. Чем больше, тем лучше. А для кого лучше? Может быть для амбициозного, кто пишет, лучше, а не для общества в целом. Это вопрос. Поэтому, я считаю, что средства массовой информации оказывают немалое влияние на общество, и чем дальше, тем это влияние будет усиливаться.

**К.Э.:** Какую роль, на Ваш взгляд, играет национальная пресса в процессе демократизации общества, национальных меньшинств?  
**Т.М.:** Мне кажется, великую роль. Потому что каждый должен почувствовать, что с ним считаются. Каждый представитель, будь то малой или большой нации, должен почувствовать, что он в этом обществе представляет ценность. Никто не может игнорировать его культуру, его историю. Мы же хотим создать общество, в котором всем должно быть хорошо. И здесь не делить надо, а сказать: "Немец, ты очень нужен. Казах, ты очень нужен. Русский, ты очень нужен". Также, как казаху нужен Казахстан, немцу нужен. Потому что, как бы мы не хотели, мы перейдем в информационное общество, в котором будут совершенно другие ценности, другие подходы к решению всех проблем. Поэтому сегодня важно, националисты меня, конечно, смогут обвинить, - приоритетно

себя воспринимать не с точки зрения этнической принадлежности, сколько принадлежности к политическому сообществу, государственному сообществу. Вот мы говорим о казахстанском обществе, это не немецкое общество, это не казахское общество, не русское. Это казахстанское общество, где все чувствуют себя его равноправными членами. Но здесь есть один момент: сегодня иногда и русский, и немец, и украинец начинают бояться, когда слышит чуть громче представителя казахской нации. Он начинает думать, как бы чего... Нет ли за этим каких-то претензий на власть, каких-то претензий на получение каких-то привилегий титульной нацией и т.д. Изучая эти процессы, я заметил, тут происходит вот что: казахская нация, будучи коренной нацией, очень бедно живет. Народ потерял свой язык, стал терять свои исторические традиции. Он стал забывать, какими владел ремеслами, которыми он тысячелетиями занимался, которые сохраняли его как народ. Ему надо собирать сегодня. Вот скажем, когда несколько лет назад мы начинали говорить о приоритетности казахского языка, то здесь речь шла больше о восстановлении прав этого языка, а следовательно казахского народа, который на своей исконной территории дискриминировался на протяжении веков... Да, есть издержки. Есть мнения: вот мы - коренная нация, давайте побольше захватим должностей, привилегий, но это не государственная политика. Против этого надо вести борьбу.

**К.Э.:** Я думаю, г-н профессор, что нам здесь следует сделать акцент на том, что по сути своей возведение казахского языка на уровень государственного - есть стремление к равноправию... Но делать это следует, не загоняя тем самым в тупик культуры национализма. Не так ли?  
**Т.М.:** Конечно же, именно! Ведь здесь вопрос сводится к выравниванию культур. Когда происходит взаимообмен, взаимовлияние культур? Тогда, когда они стоят на одном уровне. Тот, кто стоит выше, он неизбежно будет смотреть сверху вниз, тот, кто стоит ниже, будет смотреть вскину голову. Взаимная потребность в обмене духовными ценностями произойдет только тогда, когда культуры выравниваются относительно. Полное выравнивание невозможно. Да оно и не нужно. Поэтому забота заключается в том, чтобы обеспечить условия взаимоплодотворения.

**К.Э.:** Полагаю, что условия в многонациональном Казахстане для этого имеются. И, слава Богу, в мире есть сообщества, что очень важно для развивающейся страны, на которые можно в немалой степени равняться...  
**Т.М.:** Уверен в этом, г-н профессор.  
**К.Э.:** Благодарю Вас, г-н профессор, за интересную и содержательную беседу.

• Deutschland:

## Kohl bekräftigt: Euro kommt

Bundeskanzler Helmut Kohl hat in einer Regierungserklärung nach den jüngsten Gipfeltreffen einen pünktlichen Start des Euro versprochen und angesichts interner Auseinandersetzungen vor einer Verschiebung gewarnt. "Der Euro wird kommen", sagte Kohl im Bundestag, wenige Tage nach dem EU-Gipfel in Amsterdam, dessen Ergebnisse auch beim Wirtschaftsgipfel in Denver und der Umweltkonferenz in New York eine wichtige Rolle spielten. Kohl und andere Redner der Koalitionsparteien wiesen in der Debatte ferner auf die gewachsene Rolle Deutschlands angesichts der tiefgreifenden Veränderungen in der Welt hin.

Während SPD und Grüne der Bundesregierung Rückendeckung für den Euro gaben, kritisierten sie zugleich scharf die Ergebnisse der UN-Sondervollversammlung zur Umwelt. Auch Kohl bedauerte, daß die USA und Japan in New York nicht dafür gewonnen werden konnten, sich der in der EU vereinbarten Reduktion der Treibhausgase um 15 Prozent bis zum Jahr 2010 anzuschließen. Der Kanzler forderte eine globale Dachorganisation der UN für Umweltfragen.

Die Oppositionskritik mündete in dem Vorwurf, Kohl mahne eine drastische Verbesserung beim Umweltschutz an, während die Bundesregierung das Bundesnaturschutzgesetz und Gesetze für die stärkere Nutzung erneuerbarer Energie-Ressourcen verhindere. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Rudolf Scharping wie der Fraktionssprecher von Bündnis 90/Grüne, Joschka Fischer,

forderten Kohl zu vernünftigen Kompromissen bei der Steuerreform auf, die mit den Stimmen der Koalition beschlossen worden war und im Vermittlungsausschuß landen wird. Gefordert wurde eine ökologische Steuerreform.

Neben Kohl setzte sich auch Finanzminister Theo Waigel (CSU) für den pünktlichen Start des Euro am 1. Januar 1999 ein. Kohl: "Ich bin sicher, daß wir den Euro planmäßig einführen werden - pünktlich zum 1. Januar 1999 unter voller Einhaltung der Kriterien von Maastricht". Waigel versicherte: "Es wird keinen weichen Euro geben, er wird so hart wie die D-Mark." Fischer wies auf Meinungsunterschiede zwischen der Bundesregierung und dem bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber (CSU) hin und forderte Kohl zu einer Klarstellung auf. Fischer fragte, ob Stoiber die Koalition wegen des Euro "an die Wand fahren" wolle.

Kohl hatte erläutert, bei den Treffen in Amsterdam und Denver sei klar geworden, daß international nur mitgestalten könne, wer zu Hause zu Veränderungen bereit sei. Die Politik der Reformen müsse fort- und durchgesetzt werden. Ferner verteidigte er die in Amsterdam durchgesetzte deutsche Position, in der Asyl- und Immigrationspolitik keine Mehrheitsentscheidungen auf europäischer Ebene zu akzeptieren. "Wir sind nicht europamüde, aber wir haben wohlverstandene eigene Interessen zu vertreten", betonte Kohl.

(dpa)

## «Wir wollen, daß Rußland aufblüht»

Aufsichtsratschef der Deutschen Bank über "Rußland - was tun?"

Berlin - Unter dem Thema "Rußland - was tun?" hat die "Alfred-Herrhausen-Gesellschaft für internationalen Dialog" eine Einrichtung der Deutschen Bank, in Berlin eine vielbeachtete Wirtschaftstagung veranstaltet, an der auch Ministerpräsident Viktor Tschernomyrdin und Bundeskanzler Helmut Kohl teilnahmen. Der russische Politiker appellierte auf der Veranstaltung an die deutsche Wirtschaft, stärker als bisher in Rußland zu investieren. Warum deutsches Kapital allerdings nur zögernd den Weg nach Rußland findet, hatte Hilmar Kopper, Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Bank, zuvor in seiner Begrüßungsrede offen ausgesprochen: Es fehlten stabile rechtliche Rahmenbedingungen. Sei der Einsatz des Kapitals nämlich "keinen Regeln unterworfen und beanspruchen diese Regeln keine Allgemeingültigkeit, schafft es sich eigene Strukturen."

Auszüge aus der Rede Hilmar KOPPERS, die sich auch der literarischen Vorlage des Tagungsthemas "Rußland - was tun?" widmet:

"Die vielfache Einbindung Rußlands in die europäisch-amerikanischen Angelegenheiten ist neu. Und neu ist das Interesse, auch das Eigeninteresse, das den Westen in seinem russischen Engagement bestimmt. Wir wollen, daß Rußland aufblüht und zu Wohlstand gelangt, - und wissen, daß es Schulmeisterie dabei nicht braucht. Die hat Gutes in der Geschichte auch noch nie bewirkt. Wenn Rußland und der Westen sich heute einander annähern, steckt mehr dahinter als das Kalkül, kurzfristig keine andere Wahl zu haben. Das Thema aber, das uns heute zusammenführt, ist so neu nicht. Wir haben es einem russischen Roman des 19. Jahrhunderts entliehen. "Was tun?" So spitzte Nikolai Tschernyschewski jene Frage zu, die den Zweifel am Sinn allen Tuns immer schon einschließt.

Gedanken an einen anderen berühmten Roman werden wach. Obломow heißt der Held, der die Langeweile zum Lebenssinn erhoben und westliche Deuter der russischen Seele geleitet hat. Oder sollte man sagen: Er hat sie irregeleitet? Immerhin hat das Thema des Tuns die Russen stets mehr beschäftigt als die nahen und fernen Nachbarn. "Was tun?" ist die Frage, der ein russischer Zar und ein deutscher Philosoph nachgehen, als sie sich 1711 in Torgau an der Elbe treffen.

Peter der Große will von Johann Gottfried Leibniz wissen, was die Gründe und was die Grundlagen europäischer Tätigkeit seien und welche Lehren Rußland daraus ziehen könne. Leibniz zögert nicht zu antworten. Eine Akademie der Wissenschaften zu errichten, werde in Berlin wie in St. Petersburg segensreich wirken. Denn der Begriff der Wissenschaften schließt - für Leibniz selbstverständlich - Nutzen und Anwendbarkeit ein. Die Weisheit, die der Repräsentant des Geistes dem der Macht vermittelt, ist zeitlos: Es bedarf eines geistigen Fundaments, damit sich wirtschaftliche Tätigkeit überhaupt entfaltet.

Der Zar erteilt den Auftrag, die Gedanken in Gesetze zu fassen. Dem Philosophen erspart der Tod die Enttäuschung darüber, daß die Reformen sich hinschleppen und versanden. Zum ersten, aber noch lange nicht zum letzten Mal will Rußland europäische Technik und Wirtschaftsgüter, ohne zuvor den Rahmen dafür geschaffen zu haben. Der Versuch wird wiederholt, immer wieder. In der Mitte des 18. Jahrhunderts studiert Michail Lomonossow in Marburg und im sächsischen Freiberg.

Er gründet, kaum daß er zurück ist, die Universität zu Moskau und gibt ihr drei Fakultäten - die medizinische, die philosophische und die juristische. Aber europäisches Recht wird nur rezipiert, nicht umgesetzt. Die Folge ist, daß wirtschaftliches Tun nicht in die Breite wirkt. Woher nun die Weisheit, daß wir es trotz eines alten Themas mit einer grundlegend neuen Situation zu tun haben? Und die alten Gespenster endlich gestorben sind? Die Weisheit rührt aus neuen Gegebenheiten in der Welt.

Auch Rußland, das so riesig ist, kann nicht mehr aus sich allein heraus existieren. Im Zuge der technischen Umwälzungen, die uns alle betreffen, kann es das umso weniger, als die Voraussetzungen für breiten materiellen Wohlstand noch nicht geschaffen sind. Ohne ein ordnendes Regelwerk aber läßt nicht mehr und findet kein Aufschwung statt.

Rußland braucht Kapital - mehr denn je zuvor. Aber dieses Kapital braucht eine geistige Infrastruktur und Berechenbarkeit, zumal rechtliche und steuerliche.

Ohne eine solche Gewähr wird westliches Kapital nicht ins Land fließen und wird das einheimische Kapital abfließen oder in einer Weise arbeiten, die dem Lande nicht zugute kommt. Karl Marx hat gewußt, warum er dem Kapital eine zivilisatorische Kraft zuschrieb. Die europäische Zivilisation ruht auf dem Zusammenspiel von Geld und Geist. In diesem tieferen Sinne wollen wir wünschen, daß die Europäisierung, die Rußland seit Peter dem Großen versucht, nun unwiderruflich vollendet wird. Unter dem Druck der Globalisierung nicht nur des wirtschaftlichen Lebens bleibt Rußland keine andere Wahl."

(ID)

### Deutsche Allgemeine Zeitung

**Chefredakteur:**  
 Dr. Konstantin Ehrlich  
**Stellvertretende Chefredakteure:** Erik Chwatall (Öffentlichkeitsarbeit), Nelly Gushawina (Chefsprachredaktion), Herold Belger (Deutsch-russischsprachige Beilage "Phönix").  
**Redaktionsabteilungen:**  
 Politik: Erik Chwatall.  
 Information: Gulmira Shandybayewa.  
 Wirtschaft: Juri Schapowrow.  
 Umwelt & Soziales: Tatjana Slotnikowa.  
 West/Öst - Report: Per Brodersen.  
 Geschichte & Kultur: Herold Belger.  
 Literatur: Alexander Schmidt.  
 Welt & Glauben: Nelly Gushawina.  
 Jugend-Forum: Hendrik Margull.  
 Gesellschaft & Recht: Swetlana Felde.  
 Kinderseite: Olga Edomskaia.  
**Übersetzungsdienst:** Eugen Hildebrand, Wjatschlaw Leshanin. Korrekturen: Tatjana Boksha, Nadesha Lasarewa, Gulmira Schairachmetowa, Schyryngul Suchakysy. Bibliograph: Adalina Shelesnaja. Computersatz und -umbruch: Alexander Sabelfeld, Oleg Parfentjew, Nadesha Ledebewa, Sergej Malachow, Jelena Stscherbakowa, Juri Becher.  
**Eigenkorrespondenten:**  
 Deutschland: Alexander Fitz, Viktor Vogt, Eugen Warkentin.  
 Kasachstan: Alfred Funk, Tatjana Golenewa, Konstantin Zaiser.  
**Bankverbindung:** Dresdner Bank, Konto-Nr. 8197731300, BLZ 20080000.  
**Anzeigen:** Kasachstan: Tel.: 8-3272-33-92\*91, 8-3272-33-38\*53, Fax: 8-3272-33-38\*80.  
 Fax: 040-792-35\*21.  
 Deutschland: Tel.: 040-792-35\*21, 040-777-268.  
**Geschäftsführung:** Nelly Gushawina  
**Herausgeber:** Nationale Agentur für Pressewesen und Massenmedien der RK.  
**Erscheinungsweise:** Wochentlich, zweisprachig (deutsch/russisch).

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Die Veröffentlichungen müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Verfasser verantworten ihre in der DAZ geäußerten Ansichten stets eigenständig. Manuskripte werden nicht rezensiert und nicht zurückgesandt. Sowohl die Redaktion als auch der Verlag übernehmen für die in den Anzeigen enthaltenen Informationen keinerlei Haftung. Nachdruck nur mit Quellenangabe möglich.

**Anschrift der Redaktion:** Kasachstan: Shbek-Sholy-Pr. 50, 480044 Almaty, Tel.: 8-3272-33-92\*91, Fax: 8-3272-33-38\*80/Vertretung in Deutschland: Fomerlingstr. 6, 21073 Hamburg, Tel./Fax: 040-792-35\*21

### Темы дня

#### Государственная политика в сфере частного бизнеса

Президент Казахстана Нурсултан Назарбаев издал Указ о приоритетных и региональных программах поддержки и развития малого предпринимательства в республике.

Основными направлениями в развитии предпринимательства на 1997-1998 годы будут: создание новых и развитие действующих производств товаров народного потребления, замещающих импорт, строительных материалов, малых видов оборудования; развитие сферы услуг, в первую очередь оказываемых кооперативами собственников квартир; развитие производств по дальнейшей переработке продукции аграрного комплекса.

До 1 сентября необходимо создать комиссию, на которую возлагается подготовка решений: по оптимизации структуры и деятельности госорганов, осуществляющих контрольные и надзорные функции; отмена предоставления госорганами необоснованных платных услуг при регистрации и хозяйственной деятельности субъектов малого предпринимательства; определение строгого порядка установления тарифов и цен на платные

услуги, оказываемые госорганами частному бизнесу.

Комментируя на брифинге новый Указ, помощник президента РК по экономическим вопросам - заместитель председателя высшего экономического совета Зейнулла Кахимжанов сказал, что в сфере малого бизнеса направляются большие средства из международных займов, и государство, как заемщик, заинтересовано в рациональном их использовании. Пора, отметил он, возвести заслон нерациональному импорту, создать материально-техническую базу для налаживания своих импортзамещающих производств, особенно по переработке продукции сельского хозяйства.

#### Казахстан - перевалочная база наркотиков?

Отдел борьбы с контрабандой наркотиков Государственного таможенного комитета РК распространил информацию, в которой говорится, что в республике стремительно растет число преступлений, совершаемых на почве наркомании. В наркобизнес все больше включаются иностранцы. Зарубежные дельцы пытаются использовать Казахстан с его расширяющимися контактами с внешним миром как перевалочную базу наркотиков.

В ходе проведения таможенного контро-

ля лиц, транспортных средств и грузов, пересекающих границу РК, выявлено в минувшем году с применением служебных розыскных собак 282 случая провоза наркотиков, что на 58 процентов больше по сравнению с 1995 годом. По ценам "черного рынка" наркотических средств задержано на 224 тысячи долларов. В этом году активизировалось контрабандное перемещение подконтрольных химических препаратов, являющихся сырьем для нелегального производства наркотиков.

Сегодня остро стоит вопрос координации сил и возможностей по борьбе с наркомагией государств Центральной Азии, а также всех министерств и ведомств республики, занимающихся проблемой наркомании.

Доминирующее положение на нелегальном рынке Казахстана, по сообщению МВД РК, занимают наркотики, изготовленные из конопли. Однако, как показывает практика, их все больше вытесняют наркотики опийной группы, привозимые из Таджикистана и Афганистана. Увеличение незаконного оборота опиума произошло, в основном, за счет возникновения каналов его поставки из Афганистана, где по сведениям Международного бюро Интерпола производится 80 процентов героина, поступающего на мировой рынок, а это более 3 тысяч тонн в год.

#### Безработица продолжает наступать

В ряде регионов Казахстана растет напряженность на рынке труда. Количество обратившихся в службу занятости, по данным Минтрудсоцзащиты, за пять месяцев нынешнего года составило 246,3 тысячи человек.

Трудоустроено всего 35,3 тысячи человек или 14 процентов. Предложение рабочей силы ежемесячно превышает спрос в 5, на селе более чем в 11 раз. Давление на рынок труда продолжает оказывать скрытая безработица. Ее размеры на 1 июня составили 4,4 процента от экономического активного населения. Ежемесячно скрытыми безработными являлись свыше 300 тысяч человек, из которых более половины находились в вынужденных отпусках, как правило, без какой-либо материальной поддержки.

Полностью или частично простаивало ежемесячно до 2000 предприятий, на которых числилось до 400 тысяч рабочих и специалистов. Официальный статус безработного на 1 июля имели около 300 тысяч казахстанцев. Пособия по безработице получили 64 процента нуждающихся, 3,4 % из которых прошли профессиональную переподготовку.

Рубрику ведет Александр КУЗЬМИН

### Экспресс-хроника

#### 14-й ПО СЧЕТУ ЗАЙМ КАЗАХСТАНУ ВСЕМИРНОГО БАНКА

Займ в 230 миллионов долларов США намерен предоставить Казахстану Всемирный банк. Предполагается, что уже в августе этот 14-ый по счету займ будет утверждён на Совете директоров Всемирного банка.

Давид Пирс, постоянный представитель Всемирного банка в Казахстане (интервью с ним наша газета публиковала) заявил, что в республике происходит переосмысление государственной политики в верном направлении. Подтверждением этому является слияние ряда областей, сокращение числа министерств, происходит процесс устояния отбора госслужащих, растет значение неправительственных организаций.

#### "ТРАКТЕБЕЛЬ" ОБЕЩАЕТ СНИЗИТЬ ЦЕНЫ НА ГАЗ

Западная и южная газотранспортные системы Казахстана переданы в концессию бельгийской компании "Трактель" сроком на 15 лет.

Правительство Казахстана заявило, что договор полностью отвечает казахстанским интересам. В частности, наша республика будет получать 40 процентов от чистой прибыли. Компания вложит в

дело 600 миллионов долларов, протянет газовые магистрали к Акмоле и в Китай. "Трактель" заявляет, что газ станет дешевле как для предприятий, так и для населения.

#### НАДЕЖДА ПРИХОДИТ ИЗ-ПОД ОБЛАКОВ

"Надежда" - так называется программа, осуществляемая под руководством государственного департамента США. Она финансируется в соответствии с Законом США "о поддержке свобод" и предусматривает предоставление гуманитарных грузов в новые независимые государства СНГ. Начиная с 1992 года доставлено медикаментов, медицинских принадлежностей, продовольствия и одежды из частных источников и излишков Министерства обороны США на сумму 1,8 миллиарда долларов.

Недавно в третьем ангаре на территории военно-воздушной базы "Эндрюс" прошла церемония переговоров 500-то по счету рейса воздушной переброски гуманитарных грузов, в которой приняла участие первая леди Америки Хиллари Родэм-Клинтон.

500-й рейс совершил самолет B-79 авиационного крыла воздушных перевозок ВВС США C-5 "Гэлакси". На его борту пожертвованные частными источниками медика-

менты и медицинские принадлежности общей стоимостью около семи миллионов долларов.

Гуманитарный груз будет распределен между жителями отдельных районов Узбекистана, включая район Аральского моря, которому предназначаются товары на сумму около двух миллионов долларов.

Следующий авиатранс с гуманитарной помощью будет сопровождать специальный советник Президента и Государственного секретаря по вопросам помощи США СНГ Ричард Морнингстар. Вместе с ним вылетят члены частных добровольческих организаций, отвечающих за приобретение и распределение лекарств, представители фармацевтических предприятий, жертвовавших свою продукцию. Вылетает и бригада военных врачей.

#### ОБЩАЯ БОЛЬ ПЛАНЕТЫ

По суммарной мощности ядерных взрывов Казахстан занимает первое место в мире.

За период с 1949 по 1962 годы было произведено большинство воздушных и наземных ядерных взрывов. Указом Президента РК от 29 августа 1991 года Семипалатинский испытательный полигон был закрыт.

Правительство Казахстана, как уже сообщалось, объявило данный регион зоной экологического бедствия. Утверждены про-

Соб.инф



# "Blauer Himmel scheint ein einziges großes Dach zu sein..."

Schon von weitem ist Borisowka an den hoch ragenden Pyramidal-pappeln erkennbar, die die riesigen Gemüseplantagen umsäumen. Hinter den Pappeln spielt sich ein eigenes Leben ab - bunt und ruhelos - wie überall. Mit nur einem Farbton läßt es sich halt nicht zeichnen, weil die Menschen einander ja nicht ähneln - genauso wie Frühling und Herbst.

Nicht weit von der Gemüseplantage entfernt lag das Wohnhaus Aßchat Abrajews. Ein außerordentlich herzenguter und großzügiger Mensch, war er aus dem Aul Keregetas gebürtig und übrigens mit dem bekannten kasachischen Schriftsteller Sejtshan Omarow verwandt, der ebenfalls aus diesem Aul stammte. Aßchats Eltern waren ziemlich vermögend, darum wurden sie 1937 verhaftet, fortgebracht, und niemand hatte selber etwas von ihnen gehört. Bald war auch Aßchat selbst in Ungnade gefallen und in einem vergitterten Eisenbahnwagen weit weg abtransportiert. Weshalb - hatte er nie erfahren.

Der Bursche mußte dann in der fernöstlichen Taiga Bäume fällen. Neben ihm befand sich als Lagerhelfer auch der bekannte Musiker Eddy Rosner. Die beiden wurden Freunde. Von Rosner bekam Aßchat die Liebe zur Musik mit. Als er freikam, kaufte er sich einen Bajan (ein Knopfflörkordeon). Kein Fest im Dorf wurde ohne den unermüdlichen Bajanspieler gefeiert.

Im Kolchos verrichtete Aßchat alle möglichen Arbeiten. Alles fiel ihm leicht, er scheute keine Arbeit. Obendrein hatte sich bei ihm die Begabung eines Friseurs offenbart, worüber sich seine Landsleute sehr freuten. Darüber hinaus mußte Aßchat eine Menge spannende Ge-

schichten aus dem Leben zu erzählen und war sehr belesen. Sejtshan Omarows Werke konnte er beinahe auswendig. Das Haus dieses urwüchsigen Talents wurde stets von vielen Menschen besucht. Sogar Ilias Jessenberlin höchstselbst war einmal sein Gast.

Am Beginn der Neulandgewinnung war Serafima Brikun mit Tochter Nadja in unserer Gegend aus dem fernen Weißrußland aufgetaucht. Anfangs war sie Geflügelwärtin, darauf pflegte sie Kälber. Mit ihrem verträglichen Charakter wurde sie schon bald richtig heimisch im Ort und in der Farmbelegschaft. Die Hochzeit Aßchats und Serafimas ließ nicht lange auf sich warten.

Überaus herzengut von Natur, liebte Aßchat Nadja wie seine eigene Tochter. Nach Beendigung der Schule bezog sie ein pädagogisches Institut.

Im Laufe der Zeit fand im Ort eine andere "internationale" Hochzeit statt - Nadeshda heiratete den Dorfsowjetvorsitzenden Sascha Tempel. Zu der Feier hatte sich das ganze Dorf eingefunden. Deutsche, Russen, Kasachen saßen in einigen Häusern an Festischen, und die Jungvermählten kamen zu den Gästen schön der Reihe nach.

Wie in solchen Fällen üblich, wurde das junge Paar mit Geschenken bedacht. Aßchat übernahm die ganze Finanzierung der Hochzeit und schenkte außerdem der jungen Familie eine Färse für die künftige Ausstattung. Der Kolchosvorsitzende Iwan Sidorenko überreichte ihnen die Schlüssel zu einem halbgebauten Wohnhaus.

Als jedoch das Paar sich das Haus näher besah, sank ihm der Mut. Da gab es ja weiter nichts als gemauerte Wände. Es tauchte die Wohnfrage auf. Tempels

Eltern hatten sieben Kinder, Alexander war der Älteste, und die Jüngste ging noch nicht einmal zur Schule. Mit einem Wort, in ihrem Häuschen war es viel zu eng. Da sagte Aßchat:

"Zieht zu mir. Mein Haus ist groß, da reicht Platz für alle..."

Sein Wohnhaus war in der Tat geräumig. Mit vereinten Kräften wurde noch ein Zimmer dazugebaut und eine Heizwasserheizung installiert. Und so wohnten dann unter einem Dach ein Kasache, ein Deutscher und zwei Weißrussin. Und zwar sehr einträchtig, was viele beneiden.

Vor der 1. Maifeier erschien Nadja stets als erste zum Säubern der Straße. Nach ihr griffen zu den Besen der Udmurte Weniamin Dmitrijew, der Russe Nikolai Bucharin, die Kasachin Galina Idrissowa, die Ukrainerin Anna Stepanenko, deren Mann und zwei Söhne an der Front gefallen waren, die Deutschen Andreas Bomberger und Johannes Michel. Als die Straße ein ansprechendes Aussehen gewonnen hatte, wurde ein gemeinsames Festmahl veranstaltet. Gerade das ist es wohl, was man gewöhnlich "gutnachbarliche Beziehungen" nennt. Und wohl eben aus diesem Grund sagte mal ein Dichter: "Blauer Himmel scheint ein einziges großes Dach zu sein. Mögen die Menschen darunter ein friedames Dasein führ'n..."

Als Nadja ihre erste Tochter, Oxana, geboren hatte, begingen alle Nachbarn dieses Ereignis. Galina Idrissowa hatte Besparmak zubereitet, die Ukrainerin Anna Stepanenko brachte Wareniki, die Udmurtin Swetlana Dmitrijewa bot den Gästen Quarkkuchen. Auch Alexander Iwanowitsch und Nadeshda Nikiforowna beschenkten die Nach-

barn, das gute Vorbild von Aßchat vor Augen.

Ein ausgezeichnete Ehemann und Vater, hatte Aßchat auch seine Enkelkinder außerordentlich lieb. Einer Enkelin schenkte er ein Klavier - damit war in Borisowka zum erstenmal ein so teures Musikinstrument erschienen. Zwei anderen Enkelinnen im Vorschulalter kaufte er Teppiche. Als sie dann herangewachsen waren und zur Schule gingen, bemühte er sich als Großvater immer darum, daß sie besser und schicker als andere Dorfkinder gekleidet waren.

...Eines Tages war Aßchat von dieser Welt geschieden. Das ganze Dorf fand sich zum Begräbnis ein - so sehr achteten ihn die Menschen. Begraben wurde der Aßsaka! auf dem mohamedanischen Friedhof in Kysyltan. Alexander und Nadeshda führten dort eigenhändig einen auffallend schönen viereckigen Masar aus Silikatziegeln auf seinem Grabe auf. Sie bestellten auch ein Bildnis Aßchats auf einer Marmortafel und brachten es am Masar an, damit die Menschen die Gesichtszüge des ihnen teuren Menschen nicht vergaßen.

Aßchat hatte es verstanden, Geld zu verdienen, es sparsam zu verbrauchen und die Nächsten zu beschenken. Er hatte auch gern Bäume gepflanzt und Blumen gezüchtet - sie hatten ihm sein Herz erfreut.

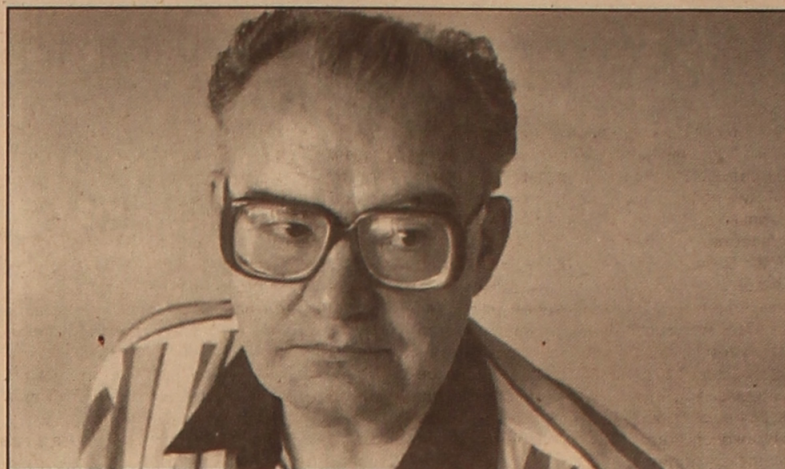
Außerdem war es in Aßchats Familie Brauch, zwei Daten seines Lebens zu begehen: seinen Geburtstag und den Tag seiner Entlassung aus dem Häftlingslager. Zu dem zweiten Datum wurde mit einem besonderen Gefühl, sorgfältig gerüstet, es wurden auch möglichst viel Gäste ins Haus geladen...

Alexander KULEW

## • In eigener Sache

# Eugen HILDEBRAND

## Zu seinem 60. Geburtstag



Am 2. Juli d.J. ist Eugen HILDEBRAND, Mitarbeiter der "Freundschaft" und der jetzigen "Deutschen Allgemeinen Zeitung", 60 Jahre alt geworden. Sein Dienstalter ist um nur einen Monat kürzer als die Erscheinungszeit der Zeitung selbst: Es beginnt mit dem 1. Februar 1966, als er, ein Hochschullehrer aus Pensa, zur Mitarbeit bei der "Freundschaft" gerufen wurde. Seine sprachliche Ausbildung hatte er in Moskau genossen. Somit ist er, im 32. Arbeitsjahr bei der DAZ stehend, der älteste Mitgestalter und einer der sehr wenigen letzten "Mohikaner", der faktisch alle Perioden ihrer politischen Entwicklung mitgemacht hat - von den zagen Nachklängen des Chruschtschowschen "Tauwetters" über die gräßlichen Grimassen des "reifen Sozialismus" bis zur chaotischen Perestroika und der gewaltigen freiwilligen Selbstauflösung des Rußlanddeutschtums hierzulande unter den neuentstehenden kapitalistischen Verhältnissen.

Eugen HILDEBRANDs eigentliches Betätigungsfeld an der Zeitung war und bleibt - neben manchen anderen Leistungen - der Sprachdienst, das Übersetzen und sprachliche Redigieren von Texten. Für harmlos und leicht kann das nur einer halten, der angesichts der

unterdrückten und ausgerotteten rußlanddeutschen Sprachkultur keine Ahnung davon hat, was das ist. Dazu blieb das Übersetzen und Redigieren seitenlanger offizieller Reskripte und Berichte mindestens zwei Jahrzehnte lang das A und O der Zeitung. Der Arbeitstag für solche wie HILDEBRAND war nicht genormt, wurde aber deshalb keineswegs höher bezahlt. Tagtäglich mußte er aus Bergen von Zeitungsmaterialien den Sprachmühsal beseitigen - eine äußerst undankbare Aufgabe, da viele Schreiber und Übersetzer die Rechtmäßigkeit der Korrekturen partout nicht einsehen wollten...

Eugen HILDEBRANDs Liebe zur deutschen Sprache und Kultur ist unbestritten. Über seine diesbezüglichen größeren und kleineren Hobbys sei irgendwann an einer anderen Stelle berichtet.

Die Redaktion wünscht dem Jubilär - nach den zwei von ihm überstandenen Herzinfarkten - gute Gesundheit und erspriehliche weitere Zusammenarbeit im Sinne der Worte eines deutschen Volksliedes, von denen er eine Menge kennt:

"Ewig bleiben treu die Alten,  
Bis das letzte Lied verhallt!"

Redaktion DAZ

## • Interview по письмам читателей

# В дорогу - с хорошими настроенцами

В редакцию приходят письма, авторов которых волнуют вопросы, касающиеся вылета в Германию на постоянное место жительства, возможности приобретения билетов, сроки вылета. В связи с этим наш штатный корреспондент Вальдемар Фольмер попросил ответить на некоторые вопросы представителя «Олимпия-Райзен» в Алматы г-на Вольфганга Раймана.



Райзен» в Алматы работаю с 3 ноября 1995 года.

- У выезжающих на постоянное место жительства в Германию часто возникают вопросы, связанные с приобретением билетов на самолеты «Олимпия-Райзен», с правилами перевозки багажа и прочие.

- Билеты являются неотъемлемой частью гуманитарной помощи и выдаются бесплатно по линии правительства Германии для переселенцев немецкой национальности, их супругов и детей. Лица, которые едут на воссоединение с семьей, приобретают билеты на самолет на свои личные средства. Естественно, они могут выехать в Германию другим транспортом, но при наличии соответствующей визы посольства Германии. Сразу же хочу предупредить, что стоимость билетов впоследствии не высчитывается ни из зарплаты, ни из пенсии, как о том ходят слухи. И хочу особо подчеркнуть: не пользуйтесь услугами случайных лиц, которые предлагают Вам свои услуги на перекрестках улиц Алматы.

- Кстати, выезжающих чаще всего интересует вопрос о стоимости билетов, правилах их приобретения.

- Рекомендуем обращаться в наши филиалы или общества "Видергебурт", а лучше всего прибыть лично одному из членов семьи для получения визы и билетов. Кстати, наши филиалы оформляют визу и билеты также бесплатно.

- В случае, если человек по каким-либо причинам не может выехать и имеет на руках билеты, выписываются

ли ему билеты повторно на другую дату?

- В очень редких случаях принимается отрицательное решение. Для того, чтобы перенести дату вылета, мы должны запросить правительство Германии о переносе даты вылета. Ответ приходит в течение суток. И, в случае положительного ответа, мы выписываем повторные билеты. Поэтому билеты нужно сдавать за десять суток до вылета, чтобы этим рейсом смогли вылететь другие, нуждающиеся в этом больше Вас.

- Какие причины считаются уважительными?

- Болезнь одного из членов семьи, без которого вылететь семья не может (параграф 4). В случае, если остальные члены семьи могут вылететь в указанный срок, лучше всего воспользоваться этими билетами, так как были случаи, когда из-за одного человека семья из пятнадцати человек отменялась от полета. Другие причины, например, задержка с продажей дома или имущества не являются уважительной причиной.

- Из каких городов могут вылетать жители Казахстана?

- Не имеет значения. Вылететь в Германию можно из Ташкента или Бишкека, Алматы, Костаная, Караганды или Акмола самолетами авиакомпаний, указанных в билетах, а также самолетами авиакомпаний "Люфтганза" или "Аэросервис". Они могут добираться также поездом, автобусом или другим видом транспорта.

- Люди интересуются, если их, к примеру, не встретят родственники в Германии, какие при этом могут возникнуть осложнения?

- Абсолютно никаких проблем в этом нет. Не обязательно лететь в тот город, где живут родственники. Даже наоборот, представители специальных переселен-

ческих служб Германии встречают в аэропортах переселенцев и предоставляют транспорт для доставки в лагерь, где приехавших размещают на постоянное место жительства. В течение недели происходит регистрация прибывших, так как не все, кто получил билеты и визы приезжают немедленно. Виза выдается на полгода. После чего перемещают, в соответствии с профессией, количеством детей и т.д. Прилетев самолетом на юг или север Германии, они могут, и решение в основной принимается положительное, поменять место жительства по всей Германии.

- Разрешается ли перевозить животных?

- Конечно, собаку или кошку вы можете взять с собой при наличии ветеринарной справки, но нужно доплачивать определенную сумму и заранее обратиться в «Олимпия Райзен» за дополнительным билетом и получением дополнительной информации.

- Есть ли трудности в работе, связанные с перелетом из Казахстана в Германию?

- Без трудностей не бывает. Например, аэропорт города Акмола с 14 июля по 20 августа будет закрыт, поэтому будем искать пути отправки переселенцев через Караганду и Кошкету. Но в основном работа, связанная с перелетом и перевозкой пассажиров, а также безопасностью полетов, мне знакома по предыдущей работе. Я возглавлял совместную комиссию с немецкой стороны по обеспечению безопасности полетов. Работа мне нравится. После "Люфтваффе" я искал интересную работу, учитывая возможность применения знаний русского языка, и нашел её. Поэтому очень доволен.

## Светлый мир

# Ойгена Гильдебранда

Есть люди, в глазах которых на всю жизнь сохраняется выражение детского вопроса. Глубокоуважаемому и нежно любимому мною коллеге Ойгену - Евгению Гильдебранду 2 июля исполнилось 60 лет. Но детский вопрос в его глазах неизменно светится даже через очень толстые линзы его очков-велоципедов. Это прекрасное детское качество удивления в открытии окружающего мира сохраняют, взрослея, немногие люди. И именно оно отличает людей талантливых.

Евгений Гильдебранд талантлив разносторонне, но многие его прекрасные качества скрыты от поверхностного взгляда, как это обычно бывает с людьми тонкого внутреннего устройства, сверщепетильными в общении, чья скромность в своих проявлениях в быту доходит до аскетизма. Пожалуй, я не знаю другого человека, который был бы настолько верен самому себе в любых обстоятельствах и обстановке, как Ойген, как зовут его близко знающие.

Послужный список Ойгена умещается в одном абзаце - ровно половину своей жизни он отдал нашей газете. Стаж его работы в немецкой газете - с 1 февраля 1966 года - ровно на месяц меньше, чем возраст самого издания, который исчисляется с 1 января.

После окончания Московского педагогического института иностранных языков по специальности немецкий язык Ойген пять лет учительствовал в Пензенской области, откуда он родом, два года преподавал в Пензенском политехническом. В "Neues Leben" он и написал-то всего пару раз - но эти статьи, видимо, настолько выгодно отличались в общем потоке редакционной почты, что первый редактор вновь создаваемой "Freundschaft" Алексей Дебольский пригласил его в штат.

Двадцать один год из жизни газеты Ойген, соответственно вместе с ней, прожил в Целинограде, который стал для него родным городом. Надо помнить, что в советские времена работа в языковой службе национальной газеты, которая выходила ежедневно, была службой исключительно тяжелой, напряженной, требовала массу самоотдачи, это была работа, что называется, на износ - ночь превращалась в день, требовалось выдавать на гора в огромных объемах официальные материалы. К тому же Ойген принадлежал к той категории работников, о которых пословица говорит "кто берет - на том и возят"... Его ответственность, дотошность, скрупулезность в работе хорошо известны каждому, кому хоть однажды приходилось сотрудничать с ним даже в самом малозначительном деле.

По своему складу Ойген, что называется, книжный червь. Надо видеть, как берет он книгу в руки, листает ее! В его домашней библиотеке около четырехсот книг, касающихся только истории, культуры, этнографии россий-

ских немцев, много книжных раритетов. Но, в отличие от многих собирателей книг, некоторые из которых даже украшают свои стеллажи красноречиво-шутливым познанием "Не шарь" по полкам жадным взглядом, здесь не даются книги на дом! Ойген щедро делится своим богатством с окружающими, его портфель всегда набит принесенными из дому чудесами, которыми ему не терпится поделиться. Один наш молодой коллега рассказал мне, что Ойген, узнав о его интересе к немецкому, дал ему целую кипу старых журналов, в которых язык еще чист от американизмов, а недавно помог своими книгами подготовиться к экзамену по религиозоведению. Могу еще сказать, что Ойген - высококвалифицированный переплетчик, похваставшись, что и в моей библиотеке есть возрожденный его руками старинный том.

Немецким языком Ойген владеет, если можно так выразиться, стереоскопично, в ассоциативных взаимосвязях со всеми явлениями культуры, быта, национального колорита немецкого народа. Блестяще владеет Ойген немецким языком не только в форме литературной, но всю жизнь интересуется диалектами и побочными, близкими к этому языку диалектными феноменами, каковым, например, является идиш. Вообще живые речения, краеведение, все, что связано с языковыми истоками - его стихия.

К Ойгену идут как в справочное бюро - в его архивах всегда найдется необходимая редкая информация, разъяснение, уточнение, фото, рисунок. Если он сам в редких случаях берется за перо как публицист, а не переводчик, его статьи читаются как литературный детектив - столько в них открытий, новых поворотов темы, неожиданных граней. Он писал о Марине Цветаевой, о сборниках народных песен российских немцев. И лишь очень узкий круг его окружения знаком с его блестящими эспиграммами, стихами "по поводу". Юмор Ойгена это нечто неподражаемое, а его поэтический стиль невозможно спародировать - для этого надо так блестяще владеть немецким и русским языком как Ойген. В отличие от многих современников, он не утратил интереса к эпистолярному жанру - его обязательность вынуждает его состоять в переписке порой, смею предположить, для него обременительной.

Он живет одновременно в двух измерениях - в реальном, вещном мире, часто больно ранящем его остро реагирующее сердце, и в созданном им самим духовном пространстве, но, как мне кажется, порой более реальном, чем наша, зачастую виртуальная в своей абсурдности, действительность. Единственное, что мне хотелось бы пожелать этому светлому и доброму человеку - быть всегда здоровым.

Татьяна ЗЛОТНИКОВА  
Фото Кайрата КОНУСПАЕВА

# Эмма Фридриховна не скрывала слез...

Как ни горько это прозвучит, но то, с чем пришла в редакцию Эмма Фридриховна Юстус, не является исключительным, беспрецедентным случаем. У Эммы Фридриховны недавно скончался муж. Собрав все средства, жена и дети отдали последний долг мужу и отцу: установили бронзовый памятник, ограду из меди. А через две недели, приехав на кладбище, увидели, что могила разорена: ни памятника, ни ограды.

Эмма Фридриховна и не пыталась сдержать слез: - Что же творится с людьми? Я уже не говорю о том, что все это стоит денег, но совесть-то как позволяет людям поступать таким образом? Как потом они живут, смотрят друг другу в глаза?!

Совершив печальную экскурсию по городскому кладбищу (что на пр. Райымбека), пришла к выводу, что слухи об участившихся актах вандализма нисколько не преувеличены, если не сказать больше: могилы кому-то близких, дорогих людей, разоряют грубо и безжалостно.

Лариса Пархоменко, главный инженер Спецбюробината ритуальных услуг (все то же кладбище) прокомментировала ситуацию так:

- Администрация кладбища не несет ответственности за подобные вещи. За порядок отвечает пост милиции Ауэзовского РОВД. Но даже и они, стражи порядка, при всем желании не в состоянии уследить за всем. Могилы разоряют обычно ночью, а такую огромную территорию нелегко держать под контролем. Впрочем, в последнее время мы живем более-менее спокойно. На-

верное потому что, все, что можно было, уже утащили: и медь, и бронзу, и алюминий - нечего больше воровать. Хочу сказать вот о чем: если могиле нанесен ущерб - надо обращаться не к нам, а в милицию. Они обязаны вести расследование, наказывать виновных. Кстати, уже было три показательных суда - может другим наукой послужит.

Думаю, ни для кого не будет особым открытием объяснение причин, по которым происходит разорение могил. Медь, алюминий, бронза - это цветные металлы. Они всегда были и будут в цене. Они всегда стоили денег. И немалых. Для примера: одна тонна "цветного лома" на мировом рынке идет по цене, в несколько раз превышающей цену на рынке, именуемому "черным". (Сознательно опускаю конкретные цифры, дабы не разжечь аппетит.) То есть, спрос порождает предложение, и - наоборот. А

деньги нужны всем, и чем больше - тем лучше, как известно. А где их взять, да еще и так, чтобы особо не напрягаться? Чтобы, как говорится, загребать жар, но - чужими руками? И чья-то умная голова в один прекрасный день до этого задумалась... И, как грибы после дождя, стали появляться в городе пункты приема цветных металлов, "защавли" пыльным цветом объявления в газетах типа: "Кулюю... продам цветные металлы. Дорого. В неограниченном количестве". Все это говоря, я, разумеется, не открываю Америку. Поражает другое. Выдавая лицензию на вполне законное функционирование вышеуказанных приемных пунктов, соответствующие органы не могут не знать и не понимать очевидного: рядовому гражданину просто негде взять этот пресловутый "цветной лом": Его можно только украсть. И в данном случае происходит элементарное, почти ничем не прикрытое подталкивание к воровству. Жадна денег вообще присуща человеку, а уж если их можно получить таким простым способом - стал памятник или ограду, перекатал и дело с концом. То-хomo sapiens очень даже задрост и без особых сомнений переступает через всевозможные понятия - честь, совесть, порядочность. Парадокс, но - факт: административно-юридические структуры дают зеленый свет тому, что потом становится явлением, приводящим в состояние

шока и опеченания весь честной народ. И уже не знаешь, чему больше изумляться: способности человеческой к отсутствию нравственного порога в душе или сознательному подталкиванию "сильных мира сего" к заранее предопределенной непорядочности.

Существует утверждение: любовь и голод правят миром. Не вдаваясь в подробности первого, хочется сказать о втором: нынешним миром правят деньги. Иным нужно все больше и больше... И тогда они изыскивают пути безопасного, но стопроцентного бесприсричного обогащения. Иным просто нужны деньги для того, чтобы выжить. И тогда, отчаявшись заработать их честным путем, они идут по пути, указанному им "свыше". Судить последних не берусь. Судить первых... просто страшно. По вполне понятным причинам.

Каково же резюме?

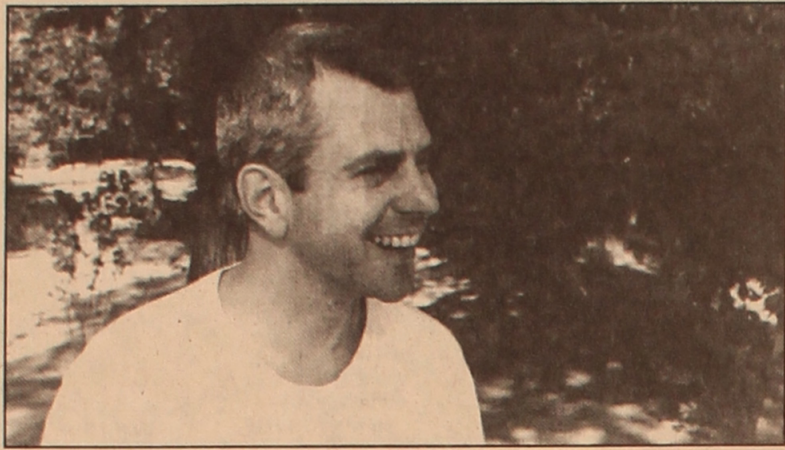
Скажу словами Сергея Довлатова: "Человек человеку... Как бы это получше выразить - табла раза. Иначе говоря - все, что угодно. В зависимости от стечения обстоятельств человек способен на все - дурное и хорошее. Мне грустно, что это так. Поэтому, дай нам Бог стойкости и мужества. А еще лучше - обстоятельности, времени и места, располагающих к добру!"

Светлана ФЕЛЬДЕ



# Wie wichtig es ist, sich irgendwo zuhause zu fühlen

## Der Regisseur Frank Düwel aus Hamburg inszeniert in Almaty



Im Bild: Frank Düwel

"Margarete geht" - stammt die Idee von dir?

Das Stück habe ich geschrieben, aber die Idee ist so neu nicht. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Margarete-Figuren. In der "Urfaust-", "Faust-" und in der Variante von "Der Meister und Margarita".

Ein anspruchsvolles Material: in deutscher Sprache in Kasachstan... Was erhoffst du dir und was erwartest du von dieser Inszenierung?

Zunächst bin ich nach Almaty gekommen, um zu lernen. Wie immer, wenn du in der Welt unterwegs bist, kann man andere Menschen und Arbeitsweisen kennenlernen. Dieser Stoff scheint mir hier besonders interessant, weil wir darüber nachgedacht haben, wie es aussieht, wenn drei Frauengestalten aus drei verschiedenen Ländern ihre Heimat verlassen und losziehen. Deshalb heißt das Stück auch: "Margarete geht".

Ich wünsche dem Publikum, daß es seine Situation, z.B. die der Rußlanddeutschen, das Weggehen und Unterwegssein reflektiert; aber auch alle anderen, die in dieser Zeit des Aufbruchs und Umbruchs in irgendeiner Weise versuchen, einen Ort zu finden, an dem sie sich wohlfühlen.

Dein gewählter Ort auf Zeit ist Kasachstan. Wie gefällt er dir und paßt er zu deiner Inszenierung?

In Almaty zu leben ist für mich aus Hamburg zunächst sehr aufregend, teilweise auch anstrengend. Schön ist

es, wo man auch ist, im Theater zu Hause zu sein: Es ist der gleiche Geruch, die gleiche Arbeitsintensität. Und allen Warnungen, daß viele Dinge so schwierig sein würden, kann ich nur widersprechen: Gerade mit dem Bühnenbild, mit dem Licht, vielleicht unter technisch schwierigeren Bedingungen erlebe ich ein sehr gutes Arbeiten.

Der nicht leichte Stoff und ein unbekanntes Ensemble - welche anstrengenden, prickelnden und strittigen Momente ergeben sich daraus?

Spannend ist es allein schon aus dem Grund, daß ich oft mit Übersetzung arbeiten muß. Nicht alle im Theater können immer Deutsch sprechen. Ideale Möglichkeiten für Mißverständnisse also. Inhaltlich benutze ich deutlich Techniken der Oper, des Gesangs, von Gesangscollagen und Tanzpartituren. Und alles verbunden mit klassischem Schauspiel. Die Übergänge, diese Weise zu proben, in einer Produktion in Almaty ist nicht so geübt. Daran muß ich entsprechend mehr arbeiten, als ich es gewohnt bin.

Aproros: Wie sieht deine Tätigkeit bei NORDEN-Theater aus?

Im wesentlichen arbeite ich für das Land Schleswig-Holstein. Unsere Firma beschäftigt sich damit, Volkstoffe der norddeutschen Landschaft, der Küstenregion (Nord- und Ostsee, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein) in Theater- und neuere Formen zu bringen. Darum bin ich auch nach Almaty eingeladen worden, um mich hier mit Volkstoffen und Volkstum zu versuchen.

Kannst du vergleichen: Theatermachen in Deutschland und Kasachstan?

In Norddeutschland sind relativ hochbezahlte Profis beteiligt und gearbeitet wird unter Zeitdruck. Dafür müssen alle sehr gut vorbereitet sein. Hier wandelt sich das, hier haben die Menschen mehr Zeit und wir können gemeinsam mehr Sachen erarbeiten.

Wie wurde dein Material von der Almatyer Truppe angenommen?

Ich bin jetzt sehr froh. Nach dem ersten Gesamtdurchlauf, einschließlich der technischen Fragen, gucken alle mit großen Augen. Es ist viel poetischer, als sie geglaubt haben. Wenn auch genügend Ungewohntes im Spiel ist - da so viel gesungen wird, benutzen wir Märchenelemente, in denen Figuren mehrmals auftauchen, - schaffen wir Gelegenheiten für Zuschauer gerade deutscher Kultur zum Wiedererkennen.

Weggehen aus der Heimat - ein Thema von "Margarete geht". Welche Eindrücke hast du dazu in Kasachstan gesammelt und wie stehst du selbst zu dieser Frage?

Ich denke, jeder, der sich entscheidet wegzugehen, genauso wie jeder, der hierbleibt, trifft eine schwierige Entscheidung. Ich kann es natürlich überhaupt nicht beurteilen und vertrete ja auch keine Politik. Ich wünsche vielmehr jedem mit seiner Entscheidung so viel Glück für sein Leben und seine Angehörigen, wie er das braucht. Wir alle brauchen ein Zuhause. Ich hoffe für jeden, der weggeht, daß er das Zuhause woanders findet. Und auch den Hierbleibenden soll ein Zuhause möglich sein.

Aus meinem eigenen Erleben kenne ich das Umziehen, Unterwegssein. Und ich weiß auch jetzt, da ich mit dem Theater hin und herziehe, wie wichtig es ist, sich irgendwo wohlfühlen. Diese Sehnsucht ist auch das Zuhause meines Stückes.

Fühlst du dich nun in Deutschland, Hamburg zuhause oder suchst du selbst noch deinen Ort?

Ich sage meistens: Ich fühle mich da zuhause, wo mein Schreibtisch steht. Zur Zeit habe ich einen in Almaty. Tatsächlich fühle ich mich aber immer dann besonders zuhause, wenn der Schreibtisch in der Nähe eines Meeres steht. Obzwar es dieses Meer in Almaty nicht gibt, habe ich gemerkt, daß die Steppe ein ähnliches Gefühl auslösen kann. Leider bin ich jedoch viel zu wenig draußen, um mir das Land anzuschauen.

Hältst du es für machbar, deinen Stoff in die übliche Synchronübersetzung ins Russische zu bringen?

Wir arbeiten mit poetischen Texten, noch außerhalb von "Der Meister und Margarita" und "Faust", z.B. von Jessenin oder Ossip Mandelstamm und Paul Celan. In diesem Fall wird auf der Bühne in allen Sprachen gesprochen, in denen geschrieben worden ist. Auch im Prolog arbeiten wir neben der deutschen Originalfassung mit einer russischen von Puschkin. Es bleiben also nur Teile zu übersetzen. Große Teile sind demgegenüber für alle geeignet: Wir haben sogar kasachische Übersetzungen aufgenommen.

Außer den drei Frauen - welche Figuren hast du aus den Vorlagen verarbeitet?

Faust und Mephisto selbstverständlich, die allerdings in Varianten wie bei Bulgakow auftreten werden. Desweiteren eine Mutter, die mit Grete verbunden ist aus dem Faust-Stoff. Und schließlich der Dichter - ein Bulgakow-Meister, aber auch ein Schriftsteller wie Mandelstamm beispielsweise. Er steht für die Geschichte vieler Autoren der Nachrevolutionzeit und die großen Schwierigkeiten, ihr poetisches Potential in der UdSSR zur Entfaltung zu bringen.

Zu einem der Punkte deiner Vorreise nach Kasachstan war die Bekanntschaft mit dem hiesigen Ensemble. Hat sich die weibliche Mehrheit in Almaty auf die Vorbereitung des Materials ausgewirkt?

Ja, natürlich! Ich finde es sehr wichtig, wenn so viele interessante und spannende Frauen auf der Bühne stehen, dann müssen sie auch Rollen kriegen. In der klassischen Literatur bekommen ja meist Männer die spannenden Rollen. Wenn ich nun die Möglichkeit und den Auftrag habe, ein Stück zu schreiben, werde ich die Frauen bedenken, ganz klar. Faust und Mephisto zu spielen ist für einen Mann sowieso aufregend. Die durchgänglichen Rollen aber habe ich eben mit Frauen besetzt.

Viel Erfolg dir bei der verbleibenden Arbeit mit Männern wie Frauen und vor allem für die Vorstellungen von "Margarete geht"! Herzlichen Dank!  
Vorstellung: 14 Juli 1997 um 18 Uhr im Deutschen Schauspieltheater Almaty, Satpajewa 64/Ecke Rosybakijewa (Tel. 46-57-7475)

Interview: Hendrik MARGULL

• К 100-летию Мухтара Ауэзова

# «Коксерек» - «Серый Лютый»

Вышла в свет первая книга, посвященная столетию Мухтара Ауэзова "Серый Лютый" ("Коксерек").

Она выпущена издательством юридической литературы "Жеті Жарғы" министерства юстиции РК и фабрикой книги Национального агентства по делам печати и массовой информации РК на казахском, русском и английском языках тиражом три тысячи экземпляров, в улучшенном оформлении. Невозможно представить себе казахскую классическую литературу без имени Мухтара Ауэзова - ученого, общественного деятеля, произведения которого вошли в сокровищницу мировой литературы.

На все его творчество, особенно раннее, оказали сильное влияние впечатления из жизни, истории, услышанные в народе. Многие его произведения, это рассказы, жанрово тяготеющие к повестям. Таков примакающий к циклу о прошлом, подлинный шедевр прозы, рассказ "Коксерек" ("Серый Лютый"), полный сурового реализма.

Он начинается с пейзажа, с описания Черного Холма, близ которого находится волчья нора. Здесь нашли пастухи волчонка и отдали его маленькому Курмашу. Мальчик привязался к щенку, часто брал с собой в постель, несмотря на запреты бабушки. Прошло время и Серый Лютый (Коксерек) убежал в стаю. Однажды мальчик попытался отогнать волка, который напал на его овец. Но волк прыгнул к нему на коня, и Курмаш ударился оземь. Жизнь покинула его.

Знаменитый охотник со своей борзой загнал волка и привез его в аул. Люди с ужасом увидели, что это был Серый Лютый (Коксерек), выращенный Курмашем.

Закон добра, ласки, любви, выраженный отношением человека к волку, мальчика Курмаша, его близких к Серому Лютому, не становится Законом Жизни. Закон дубины и клыка, которому подчиняются аульные собаки, так и не становится Законом Жизни для Серого Лютото. Его перевешивает закон инстинкта, закон

природы, зов предков. Этот закон руководит зверем и тогда, когда он испытывает такую любовь и такое счастье самоотверженности и преданности, какие недоступны человеку, скванному нормами цивилизации с их неизбежным налетом искусственности.

Рассматривая с позиций писателя законы природы и законы общества, люди невольно задумываются, насколько они взаимосвязаны. Что вправде делать человек, а что идет в его деятельности вразрез с законами природы? Эта вечная тема привлекала тонкое художественное чутье Мухтара Ауэзова. По роду деятельности интересует она и издателей "Жеті Жарғы".

Сборник получился по-настоящему юбилейный. Такие книги - балзам для души книголюбца и для любителей книжного интерьера. Ее альбомный формат, ламинированный переплет, художественное оформление заставляют остановить взгляд на книге: хищные профили волчьей стаи среди роз шиповника (художник Байзак Жапаров). Такую книгу открываешь осторожно и торжественно. Ее внешний вид готовит к восприятию повествования великого писателя о тайнах неподчиняющихся человеку силах природы, с щенячьего возраста присущего гордому зверю, Серому Лютому, отвергающему даже выбор между свободой, разбоем, кровью и человеческими подачками.

Талантливая графика подчеркивает глубокое знание писателем человеческой психики и звериной натуры. Рисунки выполнены карандашом. Каждый образ будто мираж в степном мареве, сохраняющий при этом точность замысла: что ни рисунок, то словно символ, словно эскиз, визуальное подтягивающее читательское воображение к таланту писателя. Издание выполнено на плотной цветной, приятной для ощущения офсетной бумаге. Цена книги 150 тенге.

Аркадий ПОЗДЕЕВ

# Немецкий театр уезжает?..



К нам в редакцию поступила информация о том, что Республиканский Немецкий драматический театр в скором времени переезжает в Омск, что руководство театра интенсивно готовят труппу к отъезду. Прокомментируйте ситуацию мы попросили директора Немецкого театра Ирину ПЛИСКО.

- Слухи о переезде театра в Омск я считаю абсолютно беспочвенными и необоснованными. Дело в том, что мы были в прошлом году на гастролях в Азовском немецком районе, и Бруно Рейтер, глава этого района, предложил нашим ребятам (актерам - прим. ред.) создать Немецкий театр в Омске. Мы вернулись в Алматы и поставили в известность Совет немцев Казахстана. Никто не воспринял ситуацию всерьез. Мол, скоро сказка сказывается, да не скоро дело делается. Сегодня выясняется, что в Омске все-таки будет театр, но когда - неизвестно. И у меня нет гарантий, что я удержу своих актеров: у них нет жилья, низкая заработная плата. Каждый решает за себя сам. Но я могу со всей

ответственностью заявить, что никакого договора мы с Омском не заключали, никакого приглашения переехать к нам мы не получали...

- Проблем в театре скопилось великое множество. Одна из них - текучесть кадров ввиду отъезда актеров в Германию. Каким образом Вы будете пополнять творческий состав театра? Ведь Немецкая театральная академия закрывает в этом году свой проект...

- Ситуация в театре складывается так, что уже сейчас четыре человека уходят из труппы по разным причинам. Кто-то уезжает в Германию, кто-то уходит в декретный отпуск. У кого-то "номер" на руках. Какие еще будут настроения у ребят, я не знаю. Нет гаран-

тии, что и нынешние выпускники Немецкого центра культуры, пройдя годовую стажировку у нас в театре и получив дипломы, не уедут куда-нибудь. Например, в Санкт-Петербурге в институте театра уже второй год открыт факультет для российских немцев. В данное время я занимаюсь тем, что обзваниваю города России и ищу актеров, владеющих немецким языком. Кадры будем пополнять. Эрих Шмидт (главный режиссер театра до 1989 года - прим. ред.) сделал, по моему, замечательное дело - объездил города Казахстана и набрал 16 человек-абитуриентов для планирующегося набора в немецкую театральную студию на базе института театра и кино им. Жургенева. По просьбе Совета немцев сроки сдачи экзаменов перенесли на осень, потому что предстоит решить много организационных вопросов: пригласить абитуриентов в Алматы, предоставить им жилье и т.д.

- Как Вы относитесь к идее созда-

ния единого Республиканского немецкого центра культуры, под крышу которого должен отойти и ваш театр?

- Я не верю в реальность этой идеи. Например, предполагается, что мы расположимся в здании кинотеатра "Алатау". Департамент культуры говорит, что не может взять на содержание это здание, т.к. оно требует огромных затрат. Может быть, - это и хорошая идея - создание общественного немецкого центра. А что касается театра... Театр - это свой мир, своя, свойственная только театру атмосфера, не похожая на другую. Она не может быть идентичной, например, с атмосферой в Немецком культурном центре. Я смутно себе представляю общественную организацию, культурный центр, языковые курсы и театр в одном центре, рядом. Это будет уже не театр.

- Спасибо за информацию.

Гульмира ЖАНДЫБАЕВА

# Страсти по музею

В современной культуре музеям принадлежит исключительно важная роль. По их количеству, по полноте и качеству коллекции, по тому насколько бережно сохраняются экспонаты, можно судить в целом о культуре народа.

Формирование коллекции - дело нелегкое, кропотливое и длительное. Коллекционеры, как правило, люди одержимые. Но одной преданности делу мало, еще требуются обширные специальные знания, беззастенчивое чутье и огромная любовь. И все же далеко не каждая коллекция может дать жизнь музею.

Селу Орловка, что в Таласской долине, во всех отношениях несказанно повезло. Музей в селе, да не краеведческий, а художественный - явление, согласитесь, исключительное. Появился он в силу совершенно особых обстоятельств.

В 1959 году, после окончания Фрунзенского художественного училища, в родное село возвратился Теодор Герцген. Он хотел работать только в Орловке, но председатель колхоза не видел надобности в художнике. Юноша однако был упрям. На протестах он написал знакомое сельчанам джайло, где они летом пасли скот, и выставил его на всеобщее обозрение. Работа всем настолько понравилась, что автору выдали тысячу рублей на приобретение красок.

В селе был заброшенный клуб МТС, он и привлёк внимание художника. Но, посмотрев помещение, укусился. Однако, как говорится: глаза болят, а руки делают. Пол был скрыт под мощным слоем навоза, стекла выбиты, штукатурка обвалилась. Герцген отремонтировал здание. Получилась прекрасная мастерская. С жаром молодой живописец принялся за работу. Моделями ему служили односельчане. Вскоре появилась целая галерея портретов колхозных передовиков, и тогда председатель вынужден был признать, что худож-

ник - нужный человек. Вскоре, по просьбе односельчан, Герцген показал свои работы. Каждому хотелось посмотреть портреты знакомых, родных, а тут еще из Фрунзе приехал корреспондент республиканской газеты, которому выставка понравилась. После статьи "Парень из Орловки" выставку стали охотно посещать и жители из соседних сел. Иногда можно было наблюдать довольно необычные сценки.

Художник вспоминает, как нередко колхозники приезжали всей семьей с самоваром, домашней едой, посидели у него, не торопясь, тщательно рассматривая каждый портрет, говорили о человеке, изображенном на нем.

Осенью 1960 года Герцген уехал учиться в Москву, в знаменитую "Строгановку" - театр, что работы можно снять. Но не тут то было. Жители Орловки потребовали оставить выставку на месте.

Ежегодно, приезжая летом домой на каникулы, Герцген не забывал понемногу пополнять коллекцию, время от времени обновляя экспозицию. Как-то незаметно и естественно выставка стала частью жизни семьи Герцгенов. Отец, Теодор Герцген, взял на себя обязанности хранителя и экскурсовода. Мать - Анна Яковлевна, заботилась о чистоте и уюте. Это были честные, трудолюбивые люди, на долю которых выпала нелегкая судьба. В начале войны их забрали в трудовую армию, режим которой мало чем отличался от тюремного. Дети едва не погибли, хлебнув военного лика. Сам страстно любивший искусство Герцген-старший всячески поощрял увлечение сына живописью.

Со временем в клубе стали устраивать передвижные выставки из фондов музея изображенных искусств. В этом большую поддержку оказали К. Усубалиева директор КТМПИ и ис-

кусствовед Д. Орешкин. Родилась идея создания колхозного музея. Душой и организатором его стал Теодор Герцген, который выйдя на пенсию, отдал ему все свои силы.

Необходимо сказать, что в колхозе нашлось немало энтузиастов и патриотов, мечтавших о специальном здании для размещения коллекции. Среди одержимых этим замыслом был председатель колхоза В.Е. Черемисов, взявший на себя заботы по строительству... кошары. Именно на кошару были выделены деньги, на которые жители Орловки возвели в центре села светлое, просторное, с паркетом, двухэтажное здание музея с большим подвалом, где предполагалось хранить фонды.

Многие работы были подарены ведущими мастерами кыргызского искусства.

В музей часто приносили семейные реликвии, так появилась картина кисти неизвестного западно-европейского живописца. Кое-какие произведения помогал приобретать колхоз. Насколько скульптур было куплено после смерти О. Мануйловой. Собрание музея быстро пополнялось работами как профессиональных, так и самодеятельных художников. В настоящее время оно насчитывает около 800 произведений живописи, графики, скульптуры и декоративно-прикладного искусства. В экспозиции представлены произведения художников Кыргызстана, Казахстана, России, Украины, Белоруссии, Эстонии.

За 36 лет существования это единственное в своем роде учреждение культуры стало известно не только в республике, но и за ее пределами. Когда грянула перестройка, из села малопомалу уехали все немцы. В 1991 году умер Теодор Герцген - его имя было присвоено музею - а в 1994 году умерла Анна Яковлевна. Колхоз распался и музей стал бесхозным. Уже

Надежда УВАРОВА

# На родине писателя



Семипалатинск. Здесь собираются достойно встретить гостей праздничных торжеств, посвященных столетию своего земляка - выдающегося казахского писателя, автора всемирно известного романа-эпопеи "Путь Абая", первого академика среди мастеров слова Мухтара Ауэзова.

Город, где прошли его детские и юношеские годы, преобразуется на глазах. Прихорашиваются здания, вдоль улиц, в скверах и парках появляются новые деревья, яркими огнями светятся площади.

На снимке: Сквер, где установлен памятник М.Ауэзову - любимое место отдыха горожан.

Фото Владислава ПАВЛУНИНА

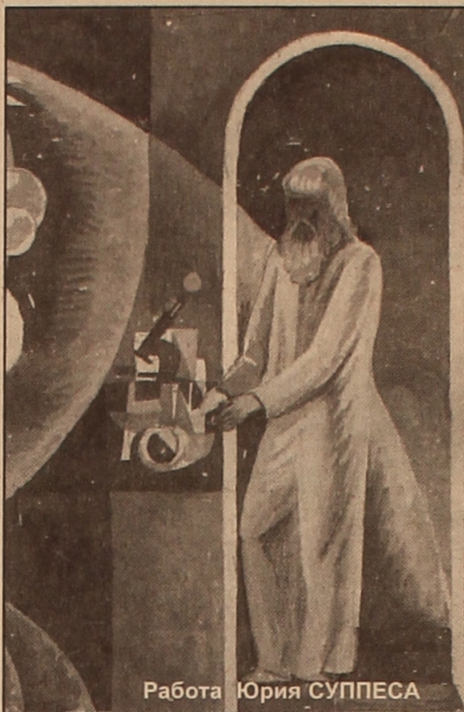
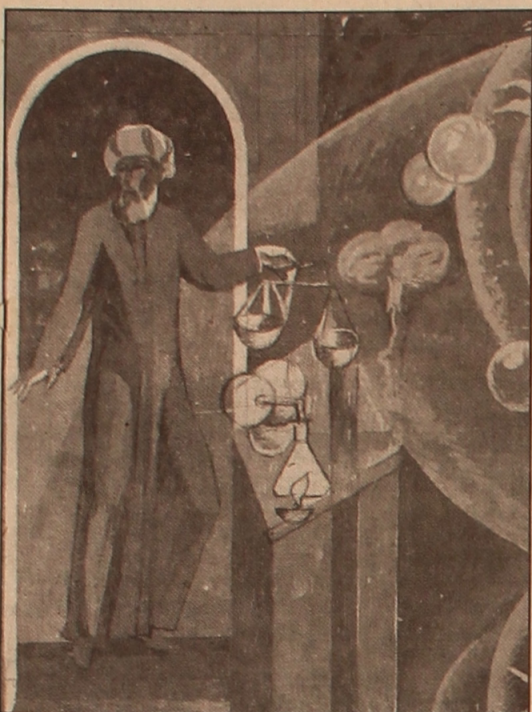


ГРАНЬ XX-XXI ВЕКОВ: РУБЕЖ II-III ТЫСЯЧЕЛЕТИЙ

Павел ПЕРО:

“НЕ ХЛЕБОМ ЕДИНЫМ...”

Часть II. Философско-теологический аспект
К вопросу о современном понимании религии



Работа Юрия СУППЕСА

(Продолжение. Начало в NN. 21-24)

Рассмотрение самых "малых" (эволюционирующих в "бесконечность" со знаком "минус") и самых "больших" (эволюционирующих в "бесконечность" со знаком "плюс") предметов - требует в одинаковой степени максимального абстрагирования. И в этом также видна определенная сущностная совместимость "характеров" их существования, подтверждение "начала" и "конца" одной и той же природы.

Сказанное, в первую очередь, относится к пониманию сущностного взаимоотношения, подобия и конечной теоретической (в понятии) и практической (в существовании!) реальной совместимости "мини" и "макси" Субстанций - "Бытия" и "сверхБытия", образующих эволюционно единую, целостную замкнутую систему (сокр. "Б-СБ"). В данном случае это означает, что одно существует в другом: "Бытие" проявляет себя как "малое", исходное, по сути нереализованное "сверхБытие"; "сверхБытие" проявляет себя как "большое", конечное, полностью реализованное "Бытие". К этим же понятиям следует непосредственно относиться и связывать с ними определения состояний "доопытности" ("априори") и "послеопытности" ("апостериори"), представляя их как две разделенные и одновременно совместимые сущностные стороны одного предмета - опыта (Бытия) природы. Этот важный принципиальный момент отражает фундаментальное главенствующее исключительное положение всеобщего бытия: **вневременное существование сверхСубстанции "природы-Бога"**. Недаром Бог открывает через Св. Иоанна Богослова в последней книге Библии "Откровение" - в наивысшем образном, "концентрированном" виде - Свою Абсолютную Истину словами: "Я есмь Альфа и Омега, начало и конец, говорит Господь, Кто имеет и был и грядет, Вседержитель"; "Я есмь... Первый и Последний".

(Откр. Св. Иоанна Бог-ва, 1:8;10). Этими мыслями "сверхРазум" подводит человеческий разум к понятию безграничности и вечности Его - Бога - существования, вневременного бытия Его "сверхСущности". Причем объяснение это дано в условных, но доступных человеку формах и границах познания (ибо на самом деле **вневременная сверхСубстанция Бога, естественно, не имеет ни "начала", ни "конца"**).

Рассмотренные определения полностью, по аналогии, соответствуют взаимоотношениям родов и сверхРодов "низших" и "высших" предметов "Бытия" и "сверхБытия": "Объект"-сверхОбъект; "Необъект" (среда, микроскоп "материи")-"сверхНеобъект" (сверхСреда, макрокосм "материи"); "Субъект"-сверхСубъект; "Несубъект" (среда, микроскоп "сознания")-"сверхНесубъект" (сверхСреда, макрокосм "сознания").

Чтобы лучше осознать фундаментальные условия существования системы "Б-СБ", отмеченные "отражения" и "совместимости", а также предполагаемые и существующие "несовместимости", можно

воспользоваться ранее приведенным МКП (методом косвенного подтверждения) на устоявшемся актуальном "обиходном" примере, где ставится задача создания условий изготовления сложнейшего современного "мыслящего" компьютера. Для осуществления этой цели необходимо выполнить следующее: во-первых, основываясь на теоретических знаниях и опыте проектирования, создать интеллектуальный "массив" схемных технических решений различных элементов и узлов разрабатываемого предмета, т.е. затратить определенную энергию "сознания" на энергоёмкие творческие "проекции" создаваемого устройства; во-вторых, подготовить соответствующую элементную (компонентную) базу, т.е. определенную "элементарную среду" будущей конструкции, осуществить энергоматериальную и временные затраты на ее создание; в-третьих, произвести "смешанные" - материальные, энергоинформационные, временные затраты на сборку устройства и поддержание его в запланированном рабочем состоянии (режиме эксплуатации). Затем по прошествии определенного времени происходит "пероценка ценностей" с выходом на новые перспективные решения. При этом человек, периодически создавая необходимый предмет своего жизненного "пространства", фактически, опосредованно определяет и творит свое собственное, стремящееся к гармонии, сущностное бытие.

По аналогии характера косвенного подтверждения в отношении наивысшей разумной субстанции можно утверждать о тем более существующих для нее - **необходимости процесса бесконечного творения и "жизненной" заинтересованности в результатах своего труда**. Библия свидетельствует: "И сказал Сидящий на престоле: **се, творю все новое. И говорит мне: напиши; ибо слова сия истинны и верны**". (Откр. Св. Иоанна Бог-ва, 21:5).

**ОТКУДА СЛЕДУЕТ:** во-первых, для создания (в смысле постоянного и вечного всестороннего совершенствования) сложнейшей, многоуровневой, саморазвивающейся и "мыслящей" всеобщей системы собственной бытийности, "сверхРазум" также, соответственно, необходимо произвести колоссальные энергетические затраты своей высшей творческой природы - "сверхБытия", его энергоинформационного потенциала характера активной глобальной "идеиного сознания"; во-вторых, творцу "инфраструктуры" мироздания необходимо создание уникальной, единственной в своем роде "элементной" базы на основе Его собственной вечной изначальной природы "микроскопа" и производных от него "материально-сознательных" структур; в-третьих, логическим завершением предыдущей деятельности Создателя является: организация, образование бесчисленных (в пределе "бесконечность" с разной степенью "самоорганизации" структур, звеньев, иерархий и т.п. в определяемых Им категориях, условиях существования; рациональное, оптимально гармоничное "внедрение", "оживление" этих новых образований в уже

существующую "ткань" мироздания, - все это связано с "немислимыми" (для человека) затратами "комплексной" (природы "материи" и "сознания") энергии.

Таким образом, **обеспечивая, всецело подконтрольный только Ему, вневременный "кольцевой" процесс всеобщего "производства-воспроизводства" эволюционной сущности природы, - "сверхРазум" опосредованно формирует (точнее - "перестраивает") Свои собственные "черты" - вечно взаимодействующих изменяющихся неисчислимых "формах" и неисчерпаемых "содержаниях", составляющих в "общем итоге" - Его "сверхСущность"**.

В приведенной ранее "Системе классификации" (Табл. 1) энергоинформационное обеспечение эволюции структур (звеньев, иерархий) показано условными векторами "внутренней" и "внешней" циркуляции энергии и информации, которые, происходя из единой природы "мироздания-макрокосма-сверхРазума", образуют "кольцевые" потоки ("круги") энергоинформационного обмена, суммируясь, "сходясь" в исходной сверхСубстанции. Поток "внутренней" циркуляции состоит из суммы потоков отдельных уровней существования и, поддерживая ("питая") их развитие, сущность "соединяет" их природу с природой исходной сверхСубстанции.

Поток "внешней" циркуляции "объединяет" сущностью совместимые "сверхБытие" и "Бытие", питая энергией и информацией вечно существующую "комплексную" среду "макрокосм-микроскоп". При этом необходимо отметить принципиально важный момент в этой динамике: "энергоформы" (энергоносители) одновременно несут в закодированном виде и сущностное "информосодержание", которое обеспечивает информационную основу развития природы "сознания" и по сути является конкретными генетическими программами для эволюции (родов и видов) живой природы.

Таким образом, общий энергообмен в природе может быть представлен суммой внутреннего и внешнего энергообменов: **П(общ.) = П(внутр.) + П(внешн.)**. Из данного выражения становится вполне очевидно сущностное гигантское отличие (выраженное в несовместимости, но не в противоречии) "сверхБытия" [П(общ.)] от "Бытия" [П(внешн.)] - по линии возможностей природы "сознания", поскольку суммарный, в пределе бесконечный энергоинформационный потенциал неисчислимых звеньев и иерархий [П(внутр.)] - несоизмеримо больше "установочного" начального, "нулевого" потенциала "сознания" микроскопа [П(внешн.)]. Отсюда следует, что при совместимости в "материальных" ("количественных", пространственных) средах существует принципиальная несовместимость "высшей" и "низшей" бытийности в "сознательных" ("качественных", информационно-энергетических) средах, что **однозначно свидетельствует о всеобщем сверхприоритете активной деятельной "идеальной" природы "сверхРазума", т.е. Бога - над любой "сознательно-материальной" природой!**

Из отмеченного уравнения общего энергоинформационного обмена также следует и **закон сохранения информации**, который по аналогии с законом сохранения энергии для замкнутой системы может быть сформулирован так: **информация не возникает из "ничего" и не исчезает бесследно, а постоянно опосредованно через предметы существования переходит из одних присущих ей видов в другие, вечно циркулируя по замкнутым эволюционным уровням природы**. При этом "сверхРазум" выступает как источник всеобщей информативной сети и "координатор" энергоинформационного обмена в "мироздании".

Благодаря этому - **в природе нет ничего такого, что сущностно в чем-либо не отразилось (не имело подобия)**.

Следует отметить еще один, частный, момент-предположение: происхождение, наличие колоссальной плотности вещества атомного ядра и скрытой в нем потенциальной ядерной энергии - не случайно и, по-видимому, связаны с двумя (по меньшей мере) причинами:

во-первых, с началом развития от "микроскопа", где, как и при всяком начале движения с "нуля", необходимо было создать "умощенные" базовые "стартовые" условия (пример: наличие "первой", самой мощной, передачи в коробке передач автомобиля - для начала его движения); во-вторых, с "принципом весов" (пример применения МОМ - метода образцового моделирования, мышления); чтобы вся система "Б-СБ" находилась в сущностном "динамическом" равновесии, необходимо выполнение условия своеобразного диалектически понимаемого "баланса", - т.е., чтобы условное "материальное начало" - "микроскоп" - "уравновешивало" условное "сознательное окончание" - "макрокосм" ("условное" - потому, что существование одного неотделимо от существования другого, - "взаимоприрода"); следовательно, наличие в "макрокосме" предельного потенциала "сознания" - "сверхРазума" - обуславливает ("в противовес") колоссальную концентрацию потенциала "материи" в "микроскопе", - в атоме и в элементарных частицах, что, в свою очередь, как установленный факт, свидетельствует об истинности первого утверждения.

Таким образом, несмотря на фрагментарность и "тезисность" изложения, рассмотренные выше методы и принципы способствуют одновременному пониманию Бога - как сущностно целостной всеобщей системы природы и как абсолютного и реального "сверхРазума", Бога, о котором в Библии сказано:

"... все из Него, Им и к Нему" (Посл. к Римл. Св. Ап. Павла, 11:36)

Уступая на время "поприще" монологических рассуждений диалогической форме освещения настоящей темы, мысль в обновленном качестве еще вернется к данной тенденции изложения.

(Продолжение следует)

Deutschland

Scientology wird vom Verfassungsschutz überwacht

Der Verfassungsschutz in Bund und Ländern wird die umstrittene Scientology-Organisation ab sofort mit allen nachrichtendienstlichen Mitteln beobachten und ihre Gefährlichkeit für die Demokratie in Deutschland untersuchen.

Nach jahrelanger, zum Teil heftiger nationaler und internationaler Debatte über den Einfluß der Gruppierung auf Staat und Gesellschaft kam die Innenministerkonferenz (IMK) von Bund und Ländern zu der Überzeugung, der Verdacht verfassungsfeindlicher Zielsetzungen gegen Scientology habe sich erhärtet.

Nun müsse die Verflechtung der Organisation in Staat und Wirtschaft in einem fundierten Lagebild aufgezeigt werden, beschloß die Ministerrunde. Eine Ausnahmeregelung mußte sich nur Schleswig-Holstein vorbehalten, weil die Gesetzeslage einen solchen Schritt vor einer Änderung noch nicht zulasse.

Bundesinnenminister Manfred Kanther (CDU) sagte vor der Presse, es gebe Hinweise, daß die in Deutschland auf 70 000 Mitglieder geschätzte Vereinigung "auf Staat und Gesellschaft in absolutistischer Weise Zugriff nehmen" wolle. Die zunächst einjährige Beobachtungsphase solle Klarheit schaffen, ob es sich lediglich um einen "unerfreulichen Verein", eine kriminelle Gruppierung oder eine Vereinigung mit verfassungsfeindlichen Zielen handle. Eine Arbeitsgruppe der Leiter aller Verfassungsschutzämter werde dann einen Bericht über die Erkenntnisse vorlegen. Der Beschluß bedeute nicht, daß ein Verbot von Scientology angestrebt werde, so Kanther.

Bislang hatten nur Bayern, Baden-Württemberg und Thüringen Scientology unter Beobachtung gestellt. Bayerns Innenminister Günther Beckstein (CSU)

sagte in Bonn, Scientology sei nach Erkenntnissen seiner Behörde dabei, Anhänger in staatlichen Stellen - darunter bei der Polizei - zu positionieren. Intern müßten sich die Scientology-Mitglieder völlig unterordnen und Befehlen folgen. Aussteiger würden massiv bedroht. Im Einflußgebiet der Organisation spielten sich "menschliche Tragödien" ab.

Kanther, Beckstein sowie Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Armin Jäger (CDU) als IMK-Vorsitzender sowie Niedersachsens Innenressortchef Gerhard Glogowski (SPD) betonten, die Beobachtung durch den Verfassungsschutz sei nur ein kleiner Ausschnitt der staatlichen Reaktionen auf Scientology. Daneben müsse die Öffentlichkeit intensiver über die Gruppierung aufgeklärt werden. Außerdem seien gewerbe- und steuerrechtliche Maßnahmen möglich. Bundesfamilienministerin Claudia Nolte (CDU), die SPD-Sektenexpertin Renate Rennebach und CDU-Sprecher Rolf Kiefer begrüßten - ebenso wie weitere Länderinnenminister - den Beschluß. Dagegen kritisierte die Grünen-Abgeordnete Angelika Köster-Loßack, die These von der Unterwanderung von Staat und Wirtschaft durch Scientology sei nicht bewiesen. Statt der Oberservierung sei eine stärkere Aufklärung geboten.

Vor dem badenwürttembergischen Innenministerium in Stuttgart und in der Innenstadt von Bonn protestierten mehrere Mitglieder der Scientologen gegen die Entscheidung. In einer Stellungnahme der Organisation heißt es unter anderem, die Entscheidung der Innenministerkonferenz sei "eine neue Form der Gedankenpolizei aus Orwells 1984". Scientology will Klage gegen die Beobachtung einreichen.

(dpa)

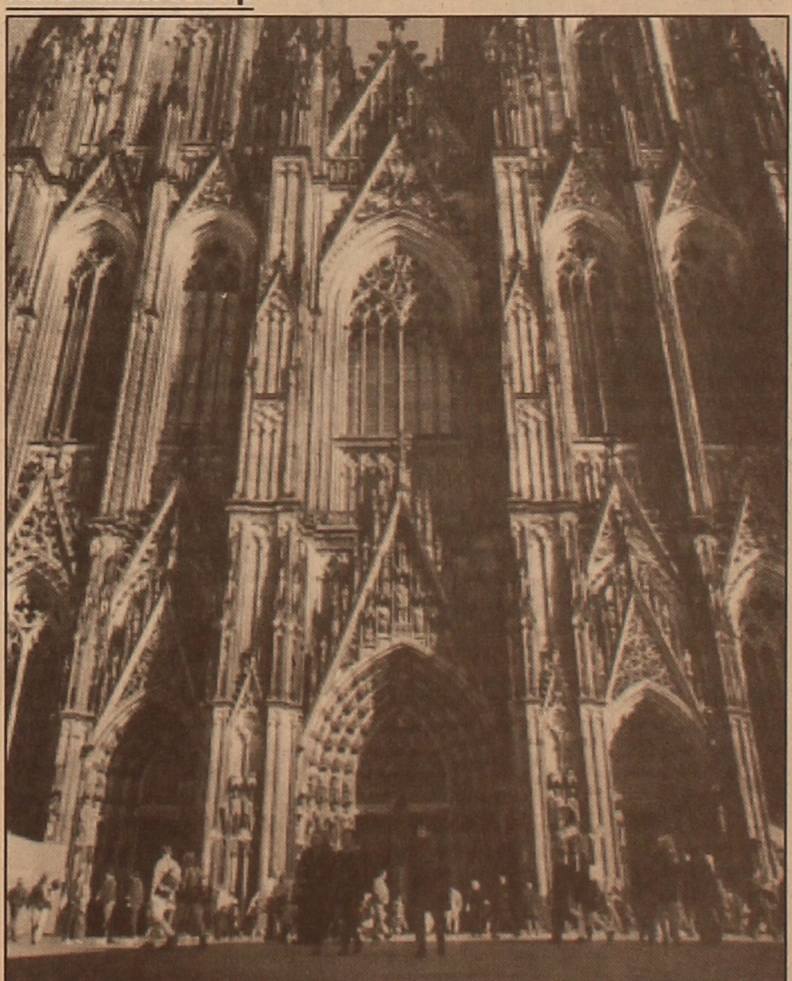
Stichwort: Scientology

Scientology wurde 1954 von dem amerikanischen Science-fiction-Autor Lafayette Ronald Hubbard (1911-1986) in den USA gegründet. Genaue Zahlen über die Mitglieder sind nicht bekannt. Nach Angaben des "Lexikons der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen" sollen es weltweit zwischen 8 und 25 Millionen sein. In Deutschland richtete Scientology 1970 die erste Niederlassung ein. In der Bundesrepublik soll es rund 70 000 Mitglieder geben.

Die hierarchisch strukturierte Organisation versteht sich dem Lexikon nach "als Abschluß und Krönung des bisherigen Suchens der Menschheit". Sie möchte alle Gebiete des Lebens "auf eine neue und endgültige Weise klären". Die Mitgliedschaft könne "tiefgreifende negative Auswirkungen finanzieller und persönlicher Art, haben". Beispielsweise über Straßenwerbung locken die Scientologen zu kostenlosen "Persönlichkeitstests".

Anschließend wird versucht, ein Kursprogramm zu verkaufen. Dabei werden individuelle Programme für "glücklichere Menschen" angeboten. Scientology wird von Kritikern als profitorientiertes, mit zweifelhaften Methoden arbeitendes Unternehmen angesehen. Tätig ist es vor allem auf dem Psycho- und Immobilienmarkt. Mehrere deutsche Gerichte haben sich mit Scientology befaßt. Das Bundesarbeitsgericht in Kassel urteilte, die Organisation sei ein Wirtschaftsunternehmen und keine Kirche. In den USA hat Scientology den Status einer Religionsgemeinschaft.

Кельнский собор



Свобода вероисповедания идет от Чингисхана?

В Золотой Орде официальной религией являлся ислам. Но в государстве существовала полная свобода различных вероисповеданий, действительно вытекающая из "Ясы" ("Джакаса"), свода законов, разработанных и утвержденных Чингисханом. В нем, в частности, было записано: "Чингисхан приказал...

оскорблял последователей той или иной религии, применялись различные меры наказания вплоть до высшей - смертной казни. В Золотой Орде духовенство всех религий освобождалось от уплаты налогов. В городах государства действовали храмы многих религий, а к духовным лицам, независимо от вероисповедания, отношение было подчеркнуто уважительным.

Он постановил уважать все вероисповедания, не отдавая предпочтения ни одному. Все это он предписал как средство быть угодным Богу". По отношению к тем, кто унижал,

“Библия для всех”

Уже семь лет существует христианское просветительское общество "Библия для всех", которое занимается изданием и распространением христианской литературы в России и в других странах. Общество имеет собственную библиотеку из более чем десяти тысяч книг, газет и других печатных изданий.

Наша библиотека является коллектором и учебным центром для более чем ста христианских библиотек Санкт-Петербурга и других городов России. Христианские библиотекари, сотрудничающие с нами, являются членами различных христианских церквей - протестантских (в том числе и лютеран-

ских), католических и православных. Нашими читателями являются христиане разных конфессий и нам, как библиотекарям, просто необходимо разбираться в особенностях разных исповеданий христианства.

Несколько раз в год мы проводим специальные семинары для христианских библиотекарей, на которых участники делятся друг с другом опытом служения, узнают о новых книгах, об истории христианства, рассказывают о своих церквях, получают знания по методам библиотечного служения.

Христианское общество "Библия для всех" издает различные методические

материалы и выпускает газету "Вестник христианского библиотекаря". Мы высылаем наши печатные издания в самые отдаленные уголки страны - Новгород и Ярославль, Иркутскую область и Приморский край.

Мы считаем, что в настоящее время христианскому библиотечному служению принадлежит важная роль в эвангелизации России.

Александр ЛЫЧАКОВ  
Владимир СТЕПАНОВ

P.S. Если вы хотите сформировать христианскую библиотеку, получить бесплатно христианскую литературу или газету, то обращайтесь по адресу:



Россия 196233 Санкт-Петербург а/я 237 "Библиотека для всех" (для библиотеки) или по тел.: (812) 127-86-46



# "Страдивари" от "Фуд Мастера"



Помните, в детстве всем нам мечталось о невиданном, различных цветов и форм мороженом? Правда, с превеликим удовольствием мы поглощали стандартный пломбир и эскимо, но ребячьей фантазии не имели границ. Думали ли мы тогда, что мечты станут явью? На прилавках магазинов, в супермаркетах и у уличных столиков чего только нет: московское, новосибирское, иранское, мороженое фирмы "Шоплер", поставляемое в Казахстан фирмой "Думан-айс" - "Кокос", "Ананас", "Бум-бум", "Манхэттен". Мы получили возможность выбирать. От чего-то отказываться, а чему-то отдавать предпочтение.

Конкуренция великое дело, если не сказать больше: она - двигатель прогресса. И лично у меня вызывают невольное восхищение те, кто не боится конкуренции, не боится предложить что-то свое, не взирая на лица и авторитеты.

Менше месяца назад в Алматы, изнывающей от жары и поглощающей мороженое тоннами, появилась новая продукция: фруктовый лед (легкий и приятный на вкус) и мороженое "Страдивари" 4-х видов. Все это - в ярких, веселых упаковках. Автор - компания "Фуд Мастер". На эту тему интервью с Игорем Ли, менеджером отдела сбыта "Фуд Мастера".

**- Игорь, как давно пришла вам в голову эта счастливая идея?**

- Вообще-то в прошлом году мы уже занимались выпуском мороженого - два вида вафельных стаканчиков и два вида мороженого "Страдивари". Выпустили мы где-то 10 тонн, спрос был значительно выше, но оборудование пришло в негодность.

**- И как вы вышли из положения?**

- Наши американские партнеры, компания "ATR", предоставили нам машину, которая выполняет все операции, вплоть до упаковки.

**- Я обратила внимание, что расфасовка не совсем стандартная: 65 г вместо 100...**

- Мы сделали это специально. Знаете, у американцев, к примеру, принята именно такая расфасовка. И я считаю, что это правильно: ты чувствуешь вкус того, что ешь, а не глоташь холодные сладкие куски. Надо приучать людей чувствовать вкус.

**- Сколько холодильников в городе имеет фирма?**

- Два в Алматы, один в офисе и один в городе Иссык-Куль. Со временем, надеемся, что в каждом крупном магазине у нас будут свои морозильные камеры.

**- Каков объем выпускаемой в день продукции?**

- Реально мы можем выпускать до 70 тысяч порций, думаю, со временем так оно и будет, пока же обходимся половиной.

**- Бесспорно, что все уже обратили внимание на минимальные цены вашей продукции - от 12 до 25 тенге, оценили вкус. И все же, что Вы можете сказать о качестве?**

- Все красители и используемые ингредиенты абсолютно чисты и безвредны. Молоко мы закупает у хозяйства Эмбешиказахского района, иногда - в жамбылской области. Высокое качество мы гарантируем. И потом, мы всегда здесь, под боком, ну куда не убежим, с нас всегда можно спросить.

**- Сколько у вас торговых точек по городу?**

- Более 10.

**- Игорь, долгое время ваша фирма баловала нас йогуртом. Почему он исчез из продажи?**

- С производством йогурта у нас возникли некоторые проблемы, но скоро все вернется на круги своя. Так что, ждите.

**- Если вернуться к мороженому, можно надеяться на то, что оно не исчезнет из продажи?**

- Безусловно. Скажу больше - надеюсь, спустя небольшой промежуток времени, мы побалуем детей и взрослых еще каким-нибудь новым лакомством.

**- Помните песенку: "Прилетит вдруг волшебник в голубом вертолете... С днем рождения поздравит и наверное, оставит мне в подарок 500 эскимо..."**

- Мы мечтали об этом сладком празднике. И он пришел. Порадуемся же за детей. И за себя. И за то, что не все мы получаем у кого-то - в ближнем и дальнем зарубежье, - а еще и сами что-то умеем делать.

Светлана ФЕЛЬДЕ  
Алматы

## Спорт

### Рафтинг на Коксу

В конференц-зале алматинской гостиницы "Анкара" прошла пресс-конференция, посвященная окончанию первых Национальных отборочных соревнований по рафтингу на реке Коксу.

На одной из самых быстрых и капризных рек Казахстана, что в 300 км от Алматы, наши спортсмены в классе судов рафт состязались в спринте, слаломе и кроссе - длительном спуске по реке. В Национальных соревнованиях участвовали водники Алматы и области, Караганды, Шымкента, Акмола и Усть-Каменогорска.

Следующий этап - мировой чемпионат по рафтингу, который пройдет с 9 по 15 сентября на реке Замбези (Африка). В числе лучших команд из 18 стран мира будет и казахстанский коллектив.

(Соб.инф)



### Установлен новый рекорд



В течение пяти дней второго месяца лета в южной столице Казахстана проходил чемпионат РШВСМ - ПВС по пулевой стрельбе.

На огневые рубежи вышли все сильнейшие стрелки страны, за исключением призера Олимпийских игр Владимира Вохмянина, которому пред-

стоит операция, четвертая за последние четыре года. Известно, что операция состоится после финала Кубка мира.

На прошедших соревнованиях был установлен новый рекорд страны в упражнении - ВР-11. Автором высшего достижения стала уже известная любителям спорта Наталья Коваленко. Ее результат - 383 очка. Победителями в разных видах упражнения стали: В.Гуща, С.Бельев, Г.Бельева, В.Довгун, О.Довгун, Н.Коваленко, И.Шмочкин, Д.Глушин, Ю.Роднов, А.Мельшиков.

Ильяр ГАФУРОВ

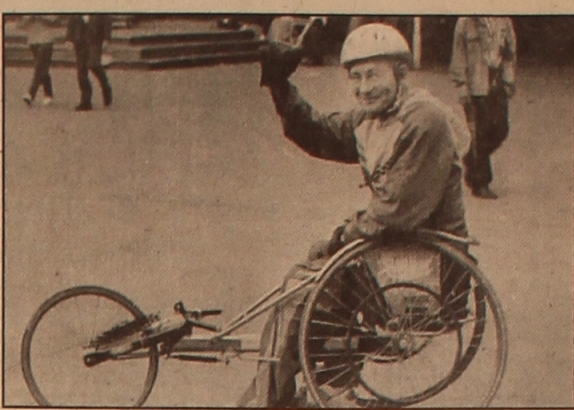
### Наперекор судьбе

#### Петропавловск.

Призером полумарафонской гонки, прошедшей в рамках Международного фестиваля спортсменов-инвалидов "Воробьевы горы" в Москве, вернулся домой Евгений Тетюхин, член областного спортивного клуба инвалидов,

который был единственным, кто защищал честь республики на этой дистанции. Он занял третье место.

Недавно мужественному спортсмену было присвоено звание мастера спорта по гонкам на инвалидных колясках. За его плечами - участие в двадцати шес-



ти мировых чемпионатов, множество других крупных соревнований. Вскоре Е.Тетюхин выезжает на Аляску, где примет участие в супермарафоне.

**На снимке:** мастер спорта Евгений Тетюхин.

Фото Еркебуланы НУРЖАНОВА

### Увы, в Багдаде ночью...



После проигрыша команды из Ирака у себя дома национальной сборной Казахстана 1:2 - у футболистов оставались лишь призрачные шансы на первое место в 9-й отборочной группе от Азии. Три мяча, забитых казахстанцами в ворота иракской сборной, вызва-

ли бурную реакцию присутствовавших на матче. Особенно красив был третий гол, забитый Алексеем Клишиным. Окончательный счет матча 3:1, и казахстанцы продолжают борьбу за путевку на чемпионат мира во Францию.

Ильяр ГАФУРОВ

## Кухонные тайны

Рубрику ведет Ольга ЭДОМСКАЯ

### SAVARIN

Rührteig nach Grundrezept, 1/4 l leicht gesüßter Rotwein oder mit Weinbrand versetzter Fruchtsaft, Aprikosenmarmelade, gehackte Mandeln.

Den gegangenen Hefeteig in eine gefettete, ausgestäubte Ringform füllen, nochmals 20 Minuten gehen lassen und bei Mittelhitze etwa 50 Minuten backen. Den warmen Kuchen vorsichtig stürzen, in die Backform den gesüßten Rotwein gießen, den Kuchen in die Form zurückgeben und mehrere Stunden ziehen lassen. Mit erhitzter Aprikosenmarmelade bestreichen und mit Mandelplättchen bestreuen. - Der Teig kann auch in kleinen Ringformen gebacken und danach ebenso wie ein großer Savarin behandelt werden. Die Mitte eines warmen Savarins läßt sich mit abgetropften Kompottfrüchten, auch mit Schlagcreme oder -sahne füllen, so daß das Gebäck als feine Nachspeise aufgetragen werden kann. Zum erkalteten Savarin paßt ebenfalls Schlag-Sahne - dann ist er das Glanzstück des Kaffeetisches.

### NUßROLLE

Knetteig nach Grundrezept, 150 g geriebene Nüsse, 150 g Zucker, 1 Päckchen Vanillinzucker, 5 bis 6 Eißelöffel saure Sahne, Zuckerglasur.

Den gegangenen Hefeteig ausrollen, mit der aus Nüssen, Zucker, Vanillinzucker und saurer Sahne bereiteten Füllung bestreichen und die Teigplatte aufrollen. Die Rolle in eine gefettete Ringform legen, 20 Minuten gehen lassen und bei Mittelhitze etwa 45 Minuten backen. Mit Zuckerglasur überziehen.

### TEEKRANZ

450 g Mehl, 15 g Hefe, 10 Eißelöffel Milch, Salz, 100 g Zucker, 3 bis 5 geriebene bittere Mandeln, 1 Ei, 50 g Feinmargarine, 100 g süße Mandeln, Nüsse oder Kokosraspel, 1 Teelöffel Zimt.

Aus gesiebttem Mehl, der in der lauwarmen Milch verrührten Hefe, Salz, 50 g Zucker, bitteren Mandeln und Ei einen glatten Teig kneten. Nach dem Gehen zusammenstoßen und auf bemehltem Tuch dünn zu einem langen Rechteck ausrollen. Mit zerlassener Feinmargarine bestreichen und mit dem Gemisch aus gehackten Mandeln, restlichem Zucker und Zimt bestreuen. Die Teigplatte unter Zuhilfenahme des Tuches aufrollen und als Ring auf ein gefettetes Blech legen. Mit recht scharfem Messer, das immer wieder in Mehl getaucht wird, den Teigring in gleichmäßigen Abständen tief einschneiden. Die auf diese Weise angeordneten, aber nicht durchgeschnittenen Scheiben ein wenig schräg legen. Nur noch kurz gehen lassen und etwa 35 Minuten bei Mittelhitze backen. - Der Teekranz kann kurz vor Beendigung der Backzeit mit Zuckerwasser oder verquirltem Ei bestrichen werden.

### MOHNROLLE

3/8 l Wasser oder Milch, Salz, 100 g Zucker, 2 Eißelöffel Puddingpulver Vanille- oder Mandelgeschmack, 200 bis 250 g gemahlener Mohn, etwa 50 g Feinmargarine, 1 Ei, 100 g Sultaninen, anderthalbfache Knetteigmenge nach Grundrezept, Butter, Staubzucker.

Wasser, Salz und Zucker aufkochen, das in ganz wenig Flüssigkeit angerührte Puddingpulver, den gemahlenden Mohn und die Feinmargarine unter mehrfachem Rühren darin aufkochen lassen. Ei und vorbereitete Sultaninen nach leichter Abkühlung unterschlagen und die Mohnmasse auf der rechteckig ausgerollten Teigplatte bestreichen. Von der Breitseite her aufrollen und entweder auf gefettetem Blech oder in gefetteter Form bei Mittelhitze etwa 50 Minuten backen. Buttern und mit Staubzucker besieben.

### Ну вот АНЕКДОТ!!!

Бегут зайцы по лесу, видят - лоси. Окружают они лосей и спрашивают:  
- Крутые есть?  
- Нет.  
- Тогда с каждого по пятерке и свободны...  
На следующий день бегут зайцы, встречают все тех же лосей.  
- Крутые есть?  
- Нет.

- С каждого по пятерке и свободны. Замаялись лоси и пошли к волку.  
- Волк, будешь у нас крутым?  
- Нет проблем, мужики, буду.  
На следующий день бегут зайцы по лесу, встречают лосей.  
- Крутые есть?  
- Есть!  
Лоси расступаются, выходит волк. Зайцы расступаются, выходит медведь.  
- Так, с крутого стопкини, со всех остальных по пятерке!



"Da haben Sie aber Glück, gerade wird ein Pferd freit!"

"Herr Rittmeister, wann sehen Sie endlich ein, daß wir nicht zueinanderpassen?"

"Wünsche Herr Graf einen schönen Austritt!"

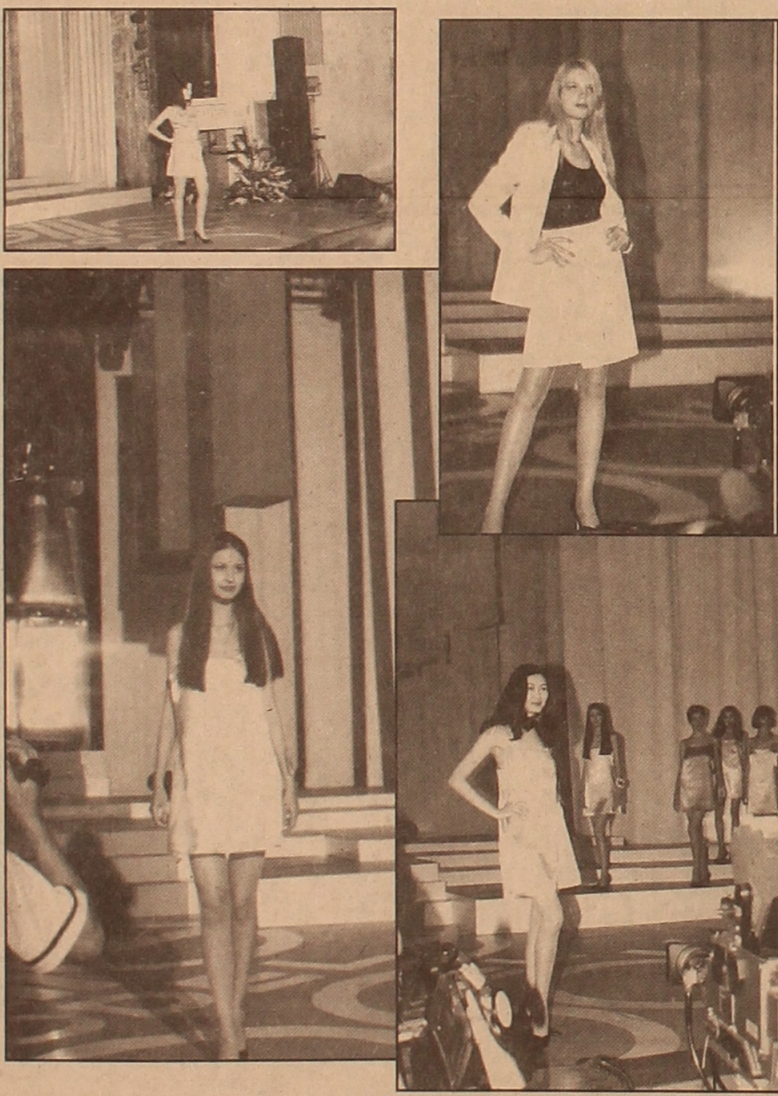
"Wieviel Hafer verbraucht er auf 100 km?"

"Als ich erkältet war, hast du dich kein bißchen um mich gekümmert!"

"... und wieviel PS hat das Pferd?"

Заходит один чувак в редакцию. Принимает его редактор и спрашивает:  
- Ну-с, с чем пожаловали?  
- Вы знаете, я молодой начинающий поэт. Я написал поэму. Вот принес послушаться. У меня тут...  
- Ну, давайте, показывайте, что вы принесли. Молодые авторы нам вот как нужны. Всегда поможем. Что у вас за проблема?  
- Да, знаете...  
- Сменее, сменее. Посовещуемся, посмотрим.

### Казахстанский конкурс красоты



### Кроссворд

ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 6. Пустота, безвоздушное пространство над свободной поверхностью жидкости в закры-

том сверху сосуде. 9. Химический элемент, относится к инертным газам. 10. Женское имя. 11. То же, что мякина. 14. Natura. 16. Рабочий в руднике. 17. То же, что зло. 18. Город на Юго-Западе Канады. 19. Ненастье. 21. Женское имя. 22. Хлебобулочное изделие. 23. Участок водоема, специально оборудованный для ловли рыбы. 26. Мелкая морская рыба рода сельдей, консервируется в соусе с пряностями. 27. Искривленная поверхность жидкости внутри узкой трубки. 28. Старинная русская "профес-

сия" у женщин. 30. Порода верховых лошадей, выведенная на территории древнего Туркменистана.

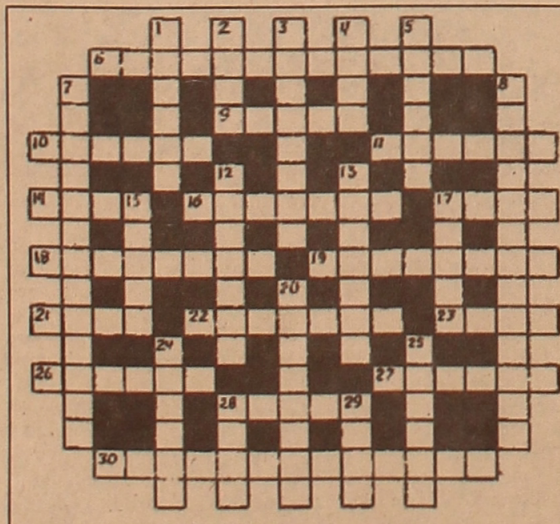
ем. 8. Царь Вавилония, при нем сооружены Вавилонская башня и висячие сады. 12. Помещение, где находится кипятильник. 13. Русская народная игра. 15. Струнно-смычковый инструмент в Западной Европе в 14-15 вв. 17. В католической церкви: представитель римского папы. 20. То же, что красные водоросли. 24. Голубь особой породы. 25. Афинский стратег, умер от чумы. 28. Город в Грузии. 29. Река в Италии.

Составил Дмитрий ГУЖАВИН

### ОТВЕТЫ НА КРОССВОРД, ОПУБЛИКОВАННЫЙ В N 24:

ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 7. Фанданго. 8. Кингстон. 10. Вурдалаки. 11. Нарды. 13. Чадра. 15. Адресат. 17. Биллон. 18. Регата. 19. Аттика. 20. Допинг. 24. Жданов. 25. Ехидна. 26. Агасфер. 29. Улика. 31. "Оазис". 32. Католикос. 33. Одалия. 34. Византия.

ПО ВЕРТИКАЛИ: 1. Палладий. 2. Лавры. 3. Огород. 4. Кифара. 5. Урлич. 6. Гонората. 9. Газель. 12. Дальтоник. 14. Аргентина. 15. Антикава. 16. Траппер. 21. Аделаида. 22. Кисель. 23. Ангидрид. 27. Гога. 28. Евклид. 30. Акция. 31. Оскар.



Shibek - Sholy - Pr. 50  
4. Etage,  
480044 Almaty,  
Republik Kasachstan

Казахстан  
480044 Алматы,  
пр. Жибек Жолы 50,  
4-й этаж

Главный редактор Константин ЭРЛИХ - 33-42-69  
Ред. коллегия: заместители гл. редактора: Эрик ХВАТАЛЬ - 33-38-53; Герольд БЕЛЬГЕР - 61-61-45;  
Нелли ГУЖАВИНА - 33-92-91; редакторы отделов: Евгений ГИЛЬДЕБРАНД - 33-45-56;  
Татьяна ЗЛОТНИКОВА - 33-43-84; Светлана ФЕЛЬДЕ - 33-33-96

Индексы: для индивидуальных подписчиков - 65414,  
для организаций и учреждений - 15414  
Учредитель: Национальное агентство по делам печати и  
массовой информации РК  
Регистрационное свидетельство N 477 от 7 апреля 1997 года

Газета отпечатана офсетным способом в типографии  
РГЖИ "Дауыр", 480044 Алматы, пр. Достык, 2/4  
Объем 3 п.л.  
Заказ 11865  
Тираж 1395 экз.  
P 12345678910  
M 12345678910